genpreifer bie einfpattige Beitgeile ober berre Ranm Gentet Biesbaben 20 Df., von autmeris 35 Df., Anangielle pabrint mercone de po, de aufmans 30 Pl., finanziste 18 30 Cf. Im Mellametell die Verligelle auf Chabebeitel den 76 Bl. von auswärfs 100 Pl. Rabatt nach aufflegendem Sie Asinadme von Ungeigen an deftimmten Zogen und wirs feine Garantie übernommen.

# Wiesbadener

Bezugopreid: 3: Bielbaben fre ind Frut gebrecht manarlig 60 pl., nierrefighetich Mt. 1.50: burch unfere aufwalttigen Attalen ins Daus gebruft, manarlig 60 pl., nierrefighteith Mt. 1.50, burch bie Beb begagen monatblid 60 Bl., vierrefigheth Mt. 1.70 aber Defendyelb.
Cor General-Angeiger erfceint täglich mittagt mit Aufwahme ber Cours und Beiterlage.

# General Anseiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und den 5 Unterhaltungs-Beilagen: Feierstunden, Rochbrunnengeister, Der Landwirt, Raffauer Leben und Wiesbadener Frauenspiegel. gerufpreder 199 u. 819. Sauptgefchaftisftelle und Redaftion: Mauritiusftrage 8. - Berliner Redaftionsburo: Flottwellftrage 12, Berlin W. Sprechftunden 5 bis 7 ubr.

Rr. 193.

Freitag, Den 20. Auguft 1909.

24. Jahrgang.

Die beutige Musgabe umfaht 12 Seiten

## Das Reueite vom Cage.

Reffel, 20. Aug. Die Zeppelin-Luftschiffge-ieischaft hat sich an die Stadt Kaffel gewendet at der Anfrage, od die Stadt gewillt sei, auf iere Kolten einen Landungsplatz für Luftschiffe herzustellen. Die Stadtverord-neten itunuten dem diesbegüglichen Antrage des animats einstimmig gu.

3m Gifenbahngug überfallen.

Im Eisenbahnzug überfallen.
Berlin, 20. Aug. Ein schweres Berbrechen, wer bem vorläufig noch geheimnisvolles Dunkel ichvebt, wurde gestern in Soran i. L. aufgedeckt. In der Rabe des Dorfes Schönwolle fand man im Gebus die neben dem Bahngleise eine etwa Michrige, auscheinend den besteren Ständen anzehörende Frau mit ich weren Berleh ungen bestinnungslos auf. Die Bolizei veranlaste die lleberführung der Frau nach dem Krankendasse in Sorau. Rachdem sie zur Bestinnung gelingt war, sonnte sie angeben, mit einem Manne um Berlin mit dem D-Zuge abgefahren und während der Fahrt überfallen worden, zu sein.

Rollifien bes Dampfers "Naffan". Billelmsbaven, 20. Aug. Bei dem auf die die folgenden beftigen Sturmwetter in der Lordfee follidierte der Panzer "Raffau" mit einem Torpedoboot, welches start be-ihligt ins Dod gebracht wurde.

Die Beftgefahr in Deutich-Dftafrita. Berfin, 20. Aug. Die Peitgefahr in Deutich. Dftafrika.

Bertich. Ditafrika scheint neuerdings wieder bedrohlich zu jreigen. Rachbem die Epidemie all vor einigen Wochen in Sansibar vorüberschend aufgetreten war, sind nunmehr auch in Risum am englischen User des Biktoria Rvanza See mehrere tödlich verlaufene Peitsikle vorgekommen. Das Gouvernement in Tased. Salaam hat sosort ensprechende Vortragsmahregein gegen eine Einschleppung der Spidemie auf das benachdarie deutsche Usergebiet schoffen.

Gine Mutter mit ihren Rinbern verbrannt. Imfterbam, 20. Mug. Geftern brach in inndem ein großer Brand aus, burch ben fünf fufer in Afche gelegt wurben. Gine Mutter ut brei Rinbern find in ben Flammen umge-

Der Tob in den Bergen. Münden, 20, Aug. Der 19jährige Sohn des tere Gleihner ist beim Edelweispflüden dom derfiein auf den Fagstein abgestürzt und ide tot aufgefunden.

## Die gurcht vor Deutschlands Slotte.

Bon unferem Berliner Mitarbeiter wird uns gefchrieben:

Der gewaltige Jehlbetrag im Endabschluß der Finanzberwaltung des Deutschen Reiches, womit der neue Schapsekreide Bolf und Abge-ordnete vorläufig befannt machte, ruft gabl-reiche fritische Betrachtungen der Gesamtpolitik unseres Reiches hervor. Mehrere Volkspiriunferes Reiches berbor. Rebrere Bolfmirt. icafter, bie es mit ber Entwidlung bes Reichs. ichafter, die es mit der Entwissung des Reichsfinanzweiens durchaus wohl meinen, kommen zu dem Ergebnis, daß unfre Flottenpolitif rechnerisch unhaltbar ist. Rachdem Staatsfekreiär v. Schoen im Reichstag das Geständnis gemacht habe, daß die englische Regierung bemisht ge-wesen sein, eine Einschränkung der Flottenbauten mit allen Seemächten zu vereindaren, daß aber von Deutschland die angedostene Dand zurus-gewiesen iei, dürze man kein Erstaunen zeigen, wenn England seine Rustungen immersort stei-gere. Dadurch würde Beutschland hinwiederum wenn England seine Rüstungen immersort steigere. Dadurch würde Deutschland hinwiederum zur Bergrößerung seiner Flotte angeregt, und somit sei des Geldoudgebens auf beiden Seiten tein Ende. Daß England, sowohl wie Deutschland wirschaftlich an der Flottenfrage frankt, steht über seden Zweisel. Im englischen Barlament bildet die sinanzielle Unterhaltung der Marine sortdauernd den Gegenstand erniter Erwägungen, des flad wird auch der deutsche Reichstag, sodald er im Herbite wieder zusammentritt, die Burgel alles sinanziellen liedels untersuchen müssen und er darf dann richt der großen und schweren Entscheidungen zurücksichen. fcbweren Enticheibungen gurudidreden.

Die Entwicklung über die Gründe der misslichen Finanzverhaltnisse im Deutschen Reiche sind nicht in chawinistischem Eiser den der Sand zu weisen, umso weniger, als uns die Reichsfinanzesprw mit der allgemeinen Ungufriedenbeit keine Getlung der Schäden gedracht hat, aber wir dursen andererseits nicht verkennen, daß das Deutsche Reich mit seinem Flottenbau vor eine Lebenstrage gestellt ist, die über seine Zukunft als Weltmacht entscheit. Dier handelt es sich nicht um Varteiprogramme, sondern um das Interesse aller Staatsdürger, die an dem wirtschaftlichen Gedeiben Deutschlands mit der ganzen Krast ihres Gestes und ihrer Hände teilnehmen. Wir haben zu erwägen und zur Erwägung zu geden, od die Furcht von der deutsichen Flotte berechtigt set. Es scheint, das diese Kurcht, die von England erwecht wurde, auch nach Amerika üderg ist. Rach der Darsellung einer in Rewyorf erschienenden angeschenen Bochenschrift dies Gesahr für die Bereinigten

Staaten in sich. Sollten diese in einen Krieg mit Japan verwidelt werden, so würde sich Deutschland sosort in Südamerika sessischen. Damit wird die Steigerung des Baues an amerikanischen Linienschiffen begründet. Katürlich wird die jenseits des Ozeans erwachte Furcht vor der deutschen Flotte sosort in England sur die eigenen Zwede ausgenuht. Das britische Reich werde, so wird in der "Times" ausgesührt, für die Umverlezlichseit der Monroe-Doftrin, d. h. jür die Unantaskarfeit Gesamiamerikas eintreten.

Glogen berartige Ausschweifungen ber er-regten Chantafte muß von beutscher Geite immer bon neuem betont werden, das die deutsche Flotte nur zum Schutze seiner Kusten und Handelsinier-essen vorhanden ist. Wir wollen zugeden, das der Schnellbau der beutschen "Dreadnoughts", der mit Materialbeschaftung nur 18 Monate dauerte, die Welt überraschte. Bon unseren Schiffsbaufundigen bernehmen twir mit Freude, daß, nachdem die Marineverwaltung in der Bemesiung der Schiffsgröße von finanziellen Schranten frei geworden ist, unsere neuen Schiffe qualitativ besser sind als die englischen, und das bies besonders bei ben Weichunen gutrifft. Indes verheblen wir uns feineswegs, das die Gleichwindigfeit der meisten deutschen Schiffe geringer ift, als die der englischen. Unsere Flottenführer empfinden dies ditter, zumal die Zahl der deutschen Schiffe eine verhaltnismäßig fleine ift.

Langfamere Schiffe schaffen für einen über-legenen Feind fein Rifito und daher ift die Burcht vor ber deutschen Flotte in England und noch mehr in Amerika gang unberechtigt.

Daß Deutschland eine tatfräftige Ueberser-politit betreibt, ist eine wirtschaftliche Rotwen-bigfeit. Unser Audfuhrhandel, der die Boraus-schung für die Leistungssähigteit und fernere Entwicklung unserer Industrie bildet, liegt dem Bochsen unsres Rationalreichtums und der Be-Bodzien unstes Rationalreichtums und der Be-völlerungszunahme zu Grunde. Solange man in London jede deutsche Eisenbahngenehmigung in China, jeden Lieferungsvertrag in der Tünket, jede Bankgerechtsamkeit in Marokko, jeden Minenfund in Südafrika als einen Schlag gegen die örttische Vorderrichaft und das englische In-teresse empfindet, wird eine friedliche Verkändi-gung über den Flottendan erschwert. Aus die-sem Grund wird die deutsche Aation nicht dabon ablassen, das Martinewesen zu pklegen, aber sie wird eine gerechtere Verteilung der Kosten ver-langen. Daß von Verhmann-dollweg, der neue Kanzler, mit entsprechenden Antrögen kommen muß, gedietet der Bestand der Keichskasse.

## Rundichan.

#### Das Reifeprogramm Des Raifers.

Heber bie Reifebestimmungen bes Raifers für Neber die Reisebestimmungen des Kaisers für die nächste Zeit wird solgendes berichtet: Der faiserliche Besuch der "Zia" in Fran urt am Wain wird schon am 21. die 26 ds. Wets. erfolgen. Am 28. August deabsichtigt der Kaiser, den Grasen Zeppelin dei desse Ansier, den Grasen Zuderschen, und am 29. der seierelichen Wiedererdissung der Berliner Gornisonkriche beigewohnen. Am 1. September ist die Geröfigarade auf dem Tempelhofer Felde und die Einweibung des Offizierversamlungshauses der Landwehrinsvestion Werlin. Es folgen die der Landwehrinspelftion Berlin. Es solgen dis zum b. September die Flottenmanöver, die Prinz Geinrich zum lettenmal leiten wird. Am 7. September findet die Parade des 14. Armeedorps dei Forchein statt. Bom 8. die 10. September besindet sich der Kalser dei den ätzerreichichen Mandvern in Nähren. Am 11. September ist die Parade des 13. Ermeostorps dei Cannstatt. Die Kaisermanöver spielen sich in der Zeit vom 18. die 17. September ab. Am solgenden Tage will der Kaiser dei der Kenerössung der Schadgaler im neuen preußischen Gekondtschaftsgedäude zu München der den 20. und 21. September den Kandbern der beiden sächsichen sich in den arwessend sein. Schließlich wird der Kaiser am 20. und 21. September den Mandbern der beidem sächsischen Armesforps dei Chem nit beiwohnen und sodann die don diendbahntruppen die dahn fertiggesellte Feldessende in der Schließt dei Reiberischaft, die auf die 280 Weier lange Feldebrücken der Gellucht bei Reihen sührt, bessichtigen. ber Landwehrimpettion Berlin. Go folgen bis fichtigen.

## Baden im Landiagewahlfampf.

In Billingen (Baben) fand biefer Toge eine Berfammlung flatt, die von ben Borftanben ber nationalliberalen ber bemofraber nationalliberalen der demofratischen und der sogialdemofratischen 
Bartei einberusen war und zur Reichstinanzresorm Stellung nahm. Hauptredner war Protessor Jummel, Karloruhe, der ausführte, die
"Reichsfinanzresorm" sei die schwerste Schädigung, die das deutsche Bürgertum seit der Gründung des Deutschen Reiches ersahren bade. Es
twurde eine sehr bedeutsame Resolution dem
Bonstande überreicht, von Hummel nachdrücklich
vertreten und einstimmta angenommen. und einftimmig angenommen.

"Die heutige Berjammlung, die zu einem Bortrag über die Reichsfinangreform von den Borftanden ber nationalliberalen, der demofratischen und ber fazialdemofratischen Bartei der freisstate Billingen einberufen worden ift, fordert die Führer ibrer Barteien auf, angesichts der neuen politischen Lage im Reich nochmals über ein gemein fames Bor-

## Im Frauendreißiger.

Meber bem Alpentale gieht ein Unmetter auf; ben dunflen mit weißem Gifcht um-en Bolten find die hoben Bergfpipen und langen Bergfämme verschwunden. Schon in die Blive und dumpf grollt der Donner, wie den der gu dem der große und den der Bonner, wie is war berg zu dem doch der Bonner, wie is inauf; gegen diese Rächte können sie den die Britterden im pan lassen. Aber das alte Rütterden im bed den kanters. Aus der Trude holt sie dene Kräufer, tritt an den Gert und Rrauter, fritt an ben Berb und wirft Sundooll babon in Die Glut. Gin mit Barg-pridmangerter Rauch burchgieht Stube unb nett und beruhigter atmen die Aelpler auf; beilbringend ist dieser Rauch, er schützt und hof vor Blit, er bewahrt das Feld

it:

tibr.

errorii.

m,

HP,

pell

Sas ind das für Kräutlein, Großmutter?"
Lact und schüttelt den Kopf; fie wundert das einen Menschen gibt, der diese der nicht kennt. Aber freilich, ein Fremder, zus der Stadt ist es, der da fragt, und da de lich herbei, zu erflären; drollige Kamen in wir da herbai, zu erflären; drollige Kamen in von de haben auf in Besug, als de sind frauentäumte und unforel, Frauenmantel und Unsversichen auf dassel, Frauenmantel und Krauenhaar, diein und Frauengopf und Frauenhaar, naugein und Frauenibran, BildfraufeinAber nicht immer helfen diese Kräuter,
kringen Deil, sie haben Kraft, wenn man
kauendreißiger eingetragen. Dann halberdraunt, durch ihren Rauch den Blis
dem helsen sie, als Tee getrunten, gegen
i innere Leiden und heilen die Burden,
man sie als lluistlag verwendet. Denn
truckbreißiger ist eine wunderliche Zeit, in
tehen Geister um und erfüllen Pflanze und
mit wunderhoren, aufen Kräften. Ber wunderbaren guten Kraften. Wer Schwindssucht und abnlichen Leiden.
beister find, das haben heute die meisten Aechnlich wie die Schlangen wird auch die guten Geister, das waren die drei figer ein, darf sie aber nicht toten, sondern muß Frankein", die Peikrätinnen, die Ror-

wurden fie berehrt. Daber ber Rame "Frauen-breifiger", ber heute bom 15. August bis zum 13. Geptember bauert, in Anlehnung an Maria Himmelfahrt und Maria Geburt. Aber nicht nur Pflanzen werden im Feauendreisiger oder Krauendreisigit, wie die Zeit auch genannt wird, eingetragen, man stellte verschiedenen Tieren nach, die in der "Dreisigenzeit" auch besonders beilfräftig waren. Roch deute hat sich dieser Brauch in den Bergen, in den deutschen Alpen und in Tirol erhalten, und es lobnt fich, ihn etwas naher fennen zu lernen, benn in ihm haben fich bis auf unfere Zeit fogufagen einige Dolumente aus der Urmedigin ber Germanen

bis in die Reugeit binübergerettet. Eines der Bunder, die im Frauendreifiger geschehen, ift bas Schwinden bes Giftes in fcab. geschehen, ist das Schwinden des Giftes in schad-lichen Pflanzen und Tieren. Auch die bose Kreuzotter wind ungistig, je sogar heilfam. Man fängt sie also und lägt sie durch Hunger und dise in einem neuen Topse umkommen, alsdann wird sie in einen Ameisenhaufen gestedt und in diesem von den Kersen skelettiert. Die blanken "Atterbeint" oder Knodzen werden nun an eine Schnur gereiht und ergeben bas sogenannte "Aronsbetert", das fleinen Kindern um den hals gehängt wird, um sie bor Krämpfen zu be-wahren. hier und dort werden die im Frauenbreifiger gefangenen Rattern nicht in ben Umeisenhaufen gelegt, sondern ausgefocht, man ge-winnt daraus ein Atterschmals, das gegen das Schwinden gut ift, außerdem pulverifiert man die daut, vermischt das Hulver mit Baumol und erhölt so ein vielbegehrtes heitol gegen Rheu-

Auch auf die Blindschleiche wird von Mitte August ab Jogd gemocht; sie muß aber mit einer Hofelrute getotet werden, dann bewahrt ihr Kopf, wenn man ihn im Beutel bei sich trägt,

Im Frauendreißiger.

Inen oder Schickfalsgöttinnen der Germanen. darum das Tier mit einem fpipen Golz auf und iwand zwischen den Kammern der Gerzen einer Dreißig Tage lang wirkten sie in der Katur zum lätt es in der Sonne auf dem Dach des Hangahl von Biederkauern entwicklicht im Sommer, geschah das, und dreißig Tage lang Dreißigenkröte" wird als Amulett getragen rung — ber derzknochen oder das Hangahl von Biederklauern entwicklicht von der des Stalles berdorren. Die getrochnete einem gewissen klier ab eine lokale Berknöchen werden der Berzknochen oder das Hangahl von Biederklauern entwicklicht von der des Stalles berdorren. Die getrochnete einem gewissen gewissen zum der der Berzknochen oder des Berzkreuzkein. und fount bor Rrantheiten; bringt auch Beilung, indem fie das Krantheitsgift aus Menfchen und Dieren an fich giebt, und ber rechte Guf von ihr mit einem roten Gaben über die herzgrube gehangen, wird für ein ficheres Mittel gegen bas Bieber gehalten.

Das Biefel ober harmel ift schon an fich im Boltsglauben ein heilfames Tier. Der bofe Bafilist totet ben Menschen und die Tiere mit feinem Angeficht und feinem Atem, bas Barmel aber kann das Ungeheuer idten, mut aber bald darauf felbit kerben. Wiefelgebiffe tragen die Aelpler vielfach als Amulett gegen Zahnschmer-zen. Ein Wiefel, das im Francodreiziger erlegt wurde, lagt man aber ausstopfen. Bringt man dann den Balg nabe an Menschen oder streicht sie damit, so werden sie gegen Arontheiten dehütet oder davon erlöst, die durch Andlasen, bosen Blid und anderen Zauber entstehen.

Berner wird dem Zgel im Frauendreißiger nachgestellt, aber nicht jedes Exemplar wird gleich bewertet. Das Golf untenscheidet zwi-schen Hunds und Sauigel, je nach der Kehnlich-feit des Kopses beim Zgel mit dem Kopse des Hundes oder des Schweines. Der Sauigel wird nun besonders geschätt; erlegt man ihn im Frauendreißiger und focht aus ihm bas Schmalg aus, jo tann es als Beilmittel benutt werben. Bor allem foll es bei Bruden helfen, Reibt man es im Rreuge ein, so giebt es ben Leibschaben wieder hinaus!

Der hund fpielte als heilmittel ftets in der Bollomebigin eine Rolle. Der fcmarge hund ift nach ber Saga ber Begleiter ber heilrätinnen ober Rornen; man gibt fein Bleifd Lungenfdwird. füchtigen, aber im Frauenbreißiger totet man

Der Sirich, das schönfte unferer Jagotiere, galt feit Jahron als Symbol der Lebenstraft und von seinem Leibe muste er vieles für Krante lassen. Wir erinnern nur an dirschornpulver, an dirschornol und an dirschwark. Und selbst sein ders muste er hergeben. In der Scheide-

rung — ber Berginochen ober bas herglreuglein. Das bom hirfch wurde in Bulberform eingenommen ober auch als Amuleit getragen gegen allerlei Bergbefdnverben, toie Rlopfen, Rrampf, bann galt es für bergitärfend und blutftillenb. Be-fonders heilfraftig war aber biefes bergtreug-lein, wenn fein Trager im Frauendreißiger erlegt wurde. Seute noch glauben bie einfa Leute in den Bergen baran, Gebilbete lacheln darüber und Aerzie wettern gar gegen den Wer-glauben. Bie berbielt es fich aber bot just 250 hahren? Da reiste ber Leibargt bes Erz-bischofs von Salzdurg in den Bergen herum und faufte zu hohen Preifen für Die Sofapothete Sergfreugen ber Gemfen und Sirfde, Gemstugeln, Lungen, Berg und Leber bon Steinboden, Gemfen, Dirfden, Wölfen und Fuchen. Dabei wurde barauf bober Wert gelegt, ob bie betreffenden Tiere im Frauerdreifiger ober gu einer anderen Johreszeit erbeutet wurden. Am hödfien wurde aber das herzfreuglein der Steinbode geschätzt, wohl barum, weil es icon bamals schwierig gu erlangen war. Die Steinbodarg-neien waren aber überall so begehrt, und bie Jagoherren bezogen aus beren Berfauf einen so hoben Gewinn, daß dieser Aberglaube nicht wenig gur Ausrottung bes Alpenfteinbods in ben meiften Alpengegenben beitrug.

Der alte Aberglaube fowindet aber in ber Reugeit mehr und mehr. Ramentlich bie roben Brauche, die mit Martern und Qualen ber Tiere verbunden sind, wie das Absterbenlassen ber Rattern und das Lebendigdörren der Kröten ober "Dreißigerhöppinnen", sind selten geworden. Am gähelten halten sich die auf Geilpflanzen und Weihelräuter bezüglichen Borschriften.

Go wird die Balbriampurgel, wenn fie gut belfen foll, immer an ben brei erften Conntagen bes Frauerdreißigers gegraben, und gwar bor Sonnenaufgang. Dann bilft sie nicht allein gegen Krämpfe und aufgeregte Aerben, sonbern ist auch ein "gutes Hechsentraut", bas den "Liehichelm" aus dem Stalle bertreibt.

gehen in den beborftebenden Band. agswahlen gu beraten, um wie im Jahre 1905 gu verhindern, daß Baben an das Ben-trum und die Ronferbativen ausgeliefert wird." Es wird abzuwarten sein, ob biese Resolu-tion die enwartete Wirfung haben wird. Als Leichen der Zeit ist sie außerst boachtenswert,

Breitag

#### Diefozialdemotratifche Drganifation.

Der Borftand der sozialdemokratischen Bar-lei lätzt jeht lieferungsweise seinen Rechenschafts-bericht für den nächsten Barteitag ericheinen. Der Bericht flagt darüber, daß die seit dem Robember 1907 in Deutschland wittende Wirtichaftstrifis ber Organisation nicht febr forber lich evar. Trobbem aber it de Ditglieder jahl der jozial dem ofrat ischen Far-tei um 45973 männliche und weibliche Per-sonen gestiegen und beträgt heute 633309. Die Beiträge ichwanken zwischen 15 und 40 Pfg. monatlich. Beibliche Perisons zahlen Beiträge, die zwischen 5 Pig. bis 45 Pig. monatlich variierten. Für die Organisation der Jugendbewegung wurde eine "Zentrasstelle für die arbeitende Jugend Deutschlands" eingesetzt. Das neugeschaffene Jugendorgan "Die Arbeiteriugend"
bet Vereits 28 100 Ihannanten. Die Fraie dat bereits 28 100 Abonnenten. Die Sozial-bemofratie hat zurzeit 139 Abgeordnete in den Landtagen gegen 151 zum Jahres-beginn. Am zahlreichsten, nämlich mit je 21 Abgeordneten, ist die Sozialdemofratie im baheabgebenken, ift die Sandentonte in Sage rijden Landing und in der hamburger Bürger-schaft vertreiten. In den Gemeindevertretungen igen 6250 Anfänger der Partei, und die Ge-jamtzahl der jozialdemokratischen Gerkreier in den Magriffraten, Stadträten und Gemeindevorfanden beträgt 274.

#### Die Ginnahmen ber Gifenbahn.

Die Betriebseinnahmen ber preu-He Betriedseinnahmen der preusifischen betrugen, ber "Rordd. Allg. Zig." zufolge, im betrugen, ber "Rordd. Allg. Zig." zufolge, im Juli d. Z. gegenüber dem gleichen Monat des Borjahres im Berzonemberkohr 3,2 Millionen Mart — 5,46 Prozent mehr, im Gütewerkehr 3,5 Millionen Wart — 3,38 Prozent mehr, indefamt (nach Adzug einer Mindereinnahme aus jonftigen Quellen) 5,9 Millionen Mart — 3,45 Prozent mehr, Die Zahl der Sonntage und Bertjage ist in den beiden Jahren gleich.

## Die Truppenichau in Maing

Bum elften Rale nahm geftern ber Staife dte allfahrlich auf bem "Großen Canb" fiatifin-benbe Truppenichau ab. 2m Bahnwarterhaus 30 am Gingang jum "Grogen Gand" entwidelte fich am Eingang zum "Grozen Sand entdetete fich in aller Frühe roges militärisches Leben zum Empfang des Kaffers. Gegen 348 Uhr fam das Eroßherzogspaar von Hessen im Landauer. Die Großherzogin, die die Unisorm ihrer 117er trägt, besteigt alsbald ihr Pserd und ihrer 117er trägt, besteigt alsbald ihr Pierd und begrüßt bie Bringessin Ariedrich Karl von Heisen in der Chefunisorm ihres Wiesbasdener Füstlierregisments. Kurze Zeit darauf dampste in bedächtigem Tempo der kaiserliche Sonderzug heran, aus bessen vorletzem Wagen der Kaiser entstieg. Er trug den Generalsrod mit den weisen Aerwelausschlägen seines Gießener Regiments und begrüßte den Großberzog, der zum Zug geschritten war. Auf dem Wege zum Kaiserseit dankt der Kosser in auter Laume nach allen danft ber Raffer in guter Laune nach aller gelf dankt der Raffer in guter Laune nach auch Geiten für die Grube der höberen Offigiere. Im laiferlichen Zelt felbit blieb er nur wenige Setunden. Dann begab er fich in ben Sattel feines auffallenden Apfelichimmels, begrutte nach feine auffallenden Apfelichimmels, begrutte fich Schwester und die Grofherzogin und febte fich bann an die Tete feines Gefolges, um im Trab bie Dugel jum Exergierplat hinangureiten. 3m Gefolge bes Raifers befanden fich Oberhofmarfoall Graf Gulenburg, Generaladjutant General v. Bleffen, Flügeladjutant Frbr. v. Senden, Ge-fandter Freiherr v. Jenijch und Generalatzt Dr. v. Ilberg. In Barabeaufitellung harrte ichon Manen - Regiment Rummer 6 auf oberften Kriegsberen, ben es mit ben Rlangen feines Brafentiermariches empfing. Gine furge Begrüßung, und das Regimentsererzieren be-ginnt. Zunächst begann das Exerzieren des Manen - Regiments Rr. 6, nachdem dessen

Kommanbeur, Oberftleutnant b. Beinichent, bem Raifer ben Starferapport bes Regiments über-reicht hatte. Dem Egergieren in Zügen folgte Regimentsererzieren, bas mit einer ichneidigen Attade feinen Abichlug fanb.

Um 349 Uhr versammelte der Kaiser die Offigiere des Regiments zur Kritit über die savalleristischen Goodutionen. Ingwischen find im hintergrund schon die Borbereitungen für

#### bas Gefedit

In den angrengenden Baldpattien wartete fast das gange 18. Armeeforps auf die fommenden Besehle. Um 9 Uhr hatte der Raiser die erste Kritif beendet. Bon feinem Standpuntt mitten auf bem Blage ertont ein Signal Gs ift noch Eröffnung des Gefechtes. nicht orbentlich weitergegeben, da fallen schon die ersten Schüffe der Infanteriefette, die fich langs ber Bonfenheimer Schiefgflage eingeniftet bat und den von Mombach berankammenden Zeind zurückwerfen will. Anfangs find die Gonsen-heimer zwar überlegen. Sie haben ein Batail-lon 87er und mehrere Geschübe im Gesolge. Die Mombacher feben mit ihrer vorgeschobenen Rompagnie 115er ihre ichwache Bofition bald ein und fo holen fie die große in Referve ftebende 49. Infanteriebrigabe, die Regimenter 115 und 116, gu Silfe. Als ob bas die Gonfenheimer nicht gewußt hatten! Gie hatten boch vorber genugend fpioniert, und außerdem hatte es ichon fo im Rompagniebefehl gestanben. Deshalb haben auch stompgniederen gestanden. Lesgad haben und fie noch ein Regiment in Bereitschaft, und zwar die 117er. Mit großer Geschwindigseit sind hüben und drüben die Schübenlinien ent-widelt, die ein fürchterliches Schübenseuer von sich geben. Die Gorsendeimer scheinen troch ihrer beftig durchfeuernden Artillerie berlieren zu wollen — oder zu mühlen. Da holen sie ihre mönderischite Baffe in den Bondergrund, näm-lich eine aus sechs Waschinengewehren bestehende Raschinengewehrabteilung, die in einer Minute ibre hundert Schuffe und mehr herunterhammern. Gang aus der Ferne, gerabe bor ben Turmen bes Mainger Domes, reagiert nun auch die Mombacher Artillerie auf die Angabfungen ber Gonfenheimer Damit hat die Schlacht und Sohepuntt erreicht eine halbe Stunde geht das ohrenbetaubende Rrachen noch weiter, bis furs bor 10 Uhr bie Gonfenbeimer bem Anfturm ber 115er und 116er weichen. Sie dreben ihnen den Ruden und ver-buften. Die 11der aber reihen das Seitengewehr heraus, spiehen es auf ihr Gewehr und mit flie-genden Fahnen geht es aum leiten Sturm, der so energisch wird, daß das Signal "Das Gange halt" fajt total überhört wirb.

#### Die Barabe.

Um 101/4 Uhr formierten sich die Truppen zum Parademarich; an diesem nahmen teil: Stad der 21. Division, Stad der 41. Infanterie-Brigade, Erites Kassausiches Infanterie-Regiment Kr. St. Zweites Rassausiches Infanterie-Brigade, Füstenste Veragiment kr. St. Stad der 42. Infanterie-Brigade, Füstelliches Kr. St. Stad den Großberzoglich Seisischen 25. Division, Stad der Erogberzoglich Cesischen 25. Division, Stad der 49. Infanterie-Brigade, Briste (Kraskberzoglich Lesischen Verage) Brigabe, Erite Großbergoglich-Deffifche). garde Infanterie Regiment (Erites Großbergog-lich Defiliches) Rr. 115, Infanterie-Regiment Kaiser Bilhelm (Zweites Großbergoglich Desii-sches) Rr. 116, Stab der 50, Infanterie-Brigade iches) Ar. 116, Stab ber 50. Infanterie-Brigode (Zweite Großberzoglich-Defisiche), Anfanterie-Regiment Großberzogin (Drittes Großberzoglich-Defisiches) Ar. 117, Unteroffizierschuse Biebrich, Juj-Artillerie-Regiment Generalsetigeug-meister (Brandenburgisches) Ar 3, Stab der 2. Bionier-Juspeltion, Rassausiches Vionier-Bataillon Ar. 21, Stab der 21, Kavallerie-Bri-gade, Ragdeburgisches Dragoner-Regiment Ar. 6 (ohne erfte Estabron), Thuringifdes Manen-Regiment Rr. 6, Stab der 21. Feld-Artiflerie-Brigade, Erftes Raffauisches Feldartiflerie-Regiment Ar. 27 Oranien, Stab und zweite Abtei-lung des zweiten Kassausschen Feldartillerie-Regiments Ar. 63 Frankfurt a. M.; zusammen 2 Bataillone, 9 Eskadronen und 9 Batterien.

Der Raifer begrufte gunadit bie gum Barabemarich aufgestellten Truppen. Es fanden fobann zwei Borbeimariche ftatt, bei bem erften befilierten die Infanterie in Kompagniefronten, die Ravallerie in Estabronfronten im Schritt, die Artillerie in Batteriefronten im Trabe, bei bem I und erfundigt fich bei ihrer Schwagerin, wann

ameiten die Infanterie in Regimentstolonnen, bie Raballerie und Artillerie im Galopp. Beibe Male führte ber Raifer ben anmefenben Guritlichfeiten fein Regiment Rr. 116 führten der Großherzog, die Großher-zogin und die Bringeffin Friedrich Karl von Beffen ihre Regimenter. Die Barade sommambierte Generalleutnant bon Strang. Zahlreiches Aublifum wohnte bem mili-tarifden Schauspiel bei. Der Raifer nahm mili-tarifche Meldungen entgegen und sehte fich fobann mit dem Großbergog an bie Spipe ber Jahnenkompagnie, um diefe nach Maing gu fithren. Die Truppen bilbeten bon ber Sielle bes Barabemarides bis jum Ausgang bes Erergierplages Spalter.

Gegen 1 Uhr jog ber Raifer mit bem Großherzog in Die reichgeschmudte und ge-flaggte Stadt Maing ein, unter bem Zubel ber Bebollerung und bem Läuten ber Gloden samt-Bor bem großherzoglichen Rirchen. Schloffe ließ ber Raifer bie Sahnentompagnie und Standartenestadron borbeime ichieren. Im Bestibul wurde ber Raifer vom Oberburgermeister bon Maing, Dr. Gottelmann, im Ramen ber Maing, 28. Gottelmann, im Ramen bet Stadt begrüßt. Der Kaiser zog den Oberburgermeister in ein langeres Gespräch, an bem
auch der Großherzog teilnahm. Der Kaiser bemerkie, daß der Kreuzer "Mainz" demnächt in Dienst gestellt werden dürste und
meinte auf die Bemerkung des Oberburgermeisters, die Burgerschaft von Mainz wurde es
sich jedenfalls nicht nehmen lassen, dem Schiffe
ein Geschent zu machen, daß eiwas zu leien ein Geschent gu machen, daß etwas gu lefen fur die Mannicaft bagu befonbers gut mare. Der Raifer beauftragte ben Oberburgermeifter, ber Burgericaft feinen allerberglichften Danf und feine Freude über bie Begru-hung feitens des Bublifums gu übermitteln. Er freue sich jedesmal besonders über die gute Haltung und die luftige Art der Rainger. Um 1 lar fand bei dem Grobbergogspaar Früh-ftüdstafel statt, an dem der Kaiser und die anberen Burftlichfeiten teilnahmen.

Der Raifer verlieh ben Stern gum Roten Ablerorden 2, Rlaffe mit Eichenlaub dem Gene-ralleutnant Scholt, ben Roten Ablerorden 2. Rlaffe mit Gichenlaub dem Generalmafor pon Francois, den Rronenorden 2. Rlaffe dem Oberften De wit.

#### Das Raiferpaar in Gronberg.

Eronberg ift festlich geschmudt. Mut Friedrichshof weht die faiferliche Blagge. Muf bem Bahnhof führt eine Flaggenallee bis hinaus gur Sainftrage, Die man auch "Schlogitrage" nennen fonnte. In ber Kreugung bei ben beiben Gaft-häufern "Frankfurter Sof" und "Schütenbof" bat man ben Stragenichmud gu einer Art Triumphbogen gestaltet,

Gegen 3 Uhr batte man fich gestern gum Empfang gerüftet. Automobilfanfaren ertönten, einige faiserliche Autos fliegen borüber. Im ersten siebt ber Raifer, links bon ihm Bring Friedrich Karl bon Seffen, auf den Rüdfigen des Wagens Bringeffin Fried. rid Rarl und die Aronpringeffin bon Griechenland, die mit ihren beiden Gohnen auf Schlof Friedrichshof gu Befuch weilt. Dann folgen bie übrigen Automobile mit Bring Ostar und bem Sofitaat bes Raifere, barunter ber Chef bes faiferlichen Sauptquartiere Cberft b. Plessen. Generaladjutant General der Kavallerie b. Scholl, der Oberstallmeister Barron Reisschaft gach, der zu Ledzeiten der Kaiserin Friedrich standig auf Schloß Friedrichshof weilte, und Hofmarschall Graf Zedlin. Im ganzen zählte man acht Automobile. Die Fahrt, die bon Raing über hochheim, hattersbeim, hochst und Soben nach Eronberg geführt batte, ging bireft zum Schlos. Das war um 3/4 Uhr. Gine Biertelstunde später rollten zwei bon den gelben Automobilen vom Solog jum Bahnhof gurid, um die Raiferin beraufzuholen. Man erwartet ben Raifer, der aber nicht mitfommt. Rur Baron Reifchach fitt in einem Auto. Gpater erscheinen in einer Cauipage Bring Friedrich Karl ben heffen und Gemablin am Bahnhof gur Begrühung. Bunkt 4.20 läuft der Jug der Kaiserin ein. Die Kaiserin, in fürfisblauer Robe und weißem Federbut, entsteigt ihrem Salonwagen

fie angesommen feien. Rach turger Begrühm geht die Fahrt hinauf gum Schloft, wo gegen Uhr Diner stattfinden foll.

Sonntag bormittag besucht bas Raiserpant mahriceinlich homburg, um bas Schlof und die neue Kirche zu besichtigen; auch ein Besuch ber Saalburg ift in Aussicht genommen. Die Ab. fahrt ber taiferlichen Familie nach Raffel auf Conntag bormittag 11 Uhr 40 angejest.

## Eine deutsche Luftschifferschule

als erfter unter ben Staaten eine eigene offigie Luftidiffericule haben: Der erfte Rurfus bie um diefe Beit icon beginnen tonnen. Der cers nautifche Mitarbeiter melbet bem .B. I. an nautische Milarbeiter meibet bem 20. 2 aus Friedrichen foll, über die Ziele und Einrichtungen ber neuen Lehranftalt folgendes:
Diese Schule ist ein Bert des deutschen Lust, stattenbereins, dem alljährlich aus Reichsmitteln

6000 K für den Ausbau und die Unterhaltun einer derartigen Lehransbalt bewilligt wurden Da mit dieser Summe nicht allzuviel zu be ftreiten ift, mußte aus pribaten Mitteln bes übrige beschafft werben. Dr. Rarl Lang über nahm es, für die Ausstattung der Raume in Friedrichsbafen zu forgen. Das Luftfaiffer. Bataillon fellte bas alte Militarluftfarff I für Batation freute vos die Reitstattuffigen I fur Brobefahrten und Studienzwede zur Verfügung Graf Zeppelin gibt einen Freibalkon, die Stodi Friedrichsbafen ein Segelboot und eine Auto-mobilfahrit einen Motor, an dem die Schiler die erforderlichen Studien machen follen.

Der Unterricht erftredt fich in erfter Linie an ben praftifden Dienst im lentbaren Luftschiff, Im Segelboot follen die Boglinge mit ber Mit-fung ber Windberhaltniffe bertraut werden, ba fich bei ber Bedienung der Zeppelin-Lufischiffe ichon des öfteren die praftischen Renntnisse des Seglers bewährt haben und für die Uederwindung den Schwierigkeiten beim Aufstieg, beim Landen und im Fluge felbit oft unentbefrlich waren. Aehnlichen Zweden wird ber Freibalton dienen, in dem auch die Windverhältnisse in den verschiedenen Luftschichten studiert werden sollen während meteorologische Rurse bas erforberlich Biffen nach biefer Richtung bin vervallftanbigen Ebenso notwendig ist eine grundliche Kenning des Motors. Bei den sommenden Lufticisses Modellen wird das Bestreben der Konstrusteure barauf gerichtet fein, Die treibende Rraft gur Erangung großerer Beichwindigfeiten gu er Auch das neue Zeppelin-Modell, das in furger Zeit feine Sabrt nach Berlin antreten wird, geigt dieses Beitreben, benn es wird antatt bebisherigen gwei Gonbeln beren brei tragen, in deren jede Motoren für ben Antrieb bon Gor ben eingebaut find. Je weiter die motorifde Kraft begentralifiert wird, besto guverläffiger muß die Bedienung ber eingelnen Maschinen fein, denn je weniger ift es dem die Leitung innehabenden Oberingenieur möglich, die Arbeit ber einzelnen Motore felbft gu übermachen,

Die Bulaffung gum Befuch Diefer Unftalt ift Die Juddung jum Besta dieser unsaht in folgenbermaßen geregelt: Zunächst sollen in jeden Kursus — acht — junge Leute ausgebildet werden, die ein draftliches Atteit über ihre Williamtauglichfeit beizubringen haben. Der Besuch der Schule ist für sie ganglich fosten frei. Sie berbleiben awei Jahre lang in der Anfalt und treten awei Jahre lang in der Anfalt und treten abselbeiten Dienktingen Dienktingen William der Auftschlifferbateillen gem Bon bert enter in das Luftidifferbataillon ein. laffen, erhalten fie in ber Luftichiffericule ihre leste Ausbildung, und finden bann im praftifden Dienft auf den Reichsluftichiffen oder privaten Lenfbaren, beren wir in Rurge eint gange Reibe haben werden, praftifde Bermen

Außer diesen jungen Leuten können aber auch altere Offiziere der Handelsmarine, Kapitane und Steuerleute sowie Maschinisten die Kurse der Luftschifferschule in Friedrickshasen belogen. Für sie ist die Teilnahme am Unterrickt allerdings nur gegen Jahlung entsprechenter Hand diese Beise glaubt man, dinten fur er fenis gewingerdes Rediegungenden und furger frist genügendes Bedienungsmaterial fur die bordandenen und zu bauenden Luftschiffe beranbilden zu fonnen, da die Zahl der jun-geren Zoglinge sicher nicht auf acht beschrant

## Der Niedergang des

In einem bemerfenswerten Auffabe tungften Beit ber "Rebue" unterfucht Ge-berin Gifors bie gegenwärtige Lage bes frangofischen Theaters und fommt auf Grund des Bergleiches ber frangofischen Buhne mit bem Theater des Auslandes, bor allem bem Deutschlande, gu bem Ergebniffe, daß Frantreich auf dem Gebiete ber Theaterfunft gang und gar in Rudftand geraten fei. Die Beriode bon 1887 bis 1897 allerdings, ba Antoine auftrat und ihm bann bas "L'Oeubre" jolgte, war eine Zeit frischer Unternehmung; ber Stil ber Schauspielfunft, bas Bufammenfpiel wurden modernifiert, Berte ber ausländifden Buhnenliteratur Franfreich eingeführt. Geit 1897 aber ift in ber frangofischen Theaterfunft und auch im frangofifchen Drama eine bollftandige Stagnation eingetreten, mabrend gleichzeitig im Auslande, bor allem in England und in Deutschland, bas Dramo fich neuer Formen bemachtigte. Shaw und Be-befind werden in erster Linie als Beweise bierfür angeführt und während sich besonder hier-für angeführt und während sich besonders in Deutschland eine neue Bühnen- und Aussant-tungskunft entsaltete. Schon das, was Gisors recht hübsch "Khhsit des Theaters" nennt, zeugt den der Rückständigkeit der Pariser Bühnen. Jeder Kenner des Pariser Lebens muß ihm beifinnmen, wenn er geradezu mit Entruftung bon ihren böchst unzureichenden Mahnahmen für Sicherheit und Sauberfeit spricht, den ihren engen Gängen, ihren unbequemen Siben, ihrer zumeist wenig geschmadvellen Inneneinrichtung. Beitaus Die meiften Barifer Theater barf man fo fagt der Berfaffer, in diefer Sinficht mit ben guten Buhnenhaufern in Berlin, München ober Duffelborf gar nicht erft in Bergleich ftellen. gibt es in Baris nicht eine einzige Bubne biefer art. Bohrend die Ausstattung in Berlin und nuch bei Beerbohm-Tree in London einen hoben Grad von fünftlerijcher Collenbung erreicht hat, bat fie in Baris in der großen Mehrzahl ber

franzölischen Theaters.

| nur zu getreu bewahrt. In Berlin gibt es 16 |
| Theater mit wechselndem Spielplane, in Baris
| 5 — und dabei ist in dieser Jahl noch die Große
| Oper mit eingerechnet, durch deren Spielplane
| m bemerkenswerten Aufsahe im Geschlage hindungschaft. Ind ist den Serfclange hindurdmalgt. Auch ift bas innere Berbaltnis bes beutichen Bublitums gur Buhnentunft, wie Gifore berborbebt, in Deutschland ein biel feineres und engeres, als in Franfreich.

In Barifer Theatern berricht mabrend ber Borftellungen jenes ewige Rommen und Geben, bas ben Fremben jo empfindlich ftort und bas eine geringe Achtung bor bem Berte bes Dramatifere und der Arbeit ber Buhnenfünftler be weift - in ben großen deutschen Theatern ernfte Mufmertfamfeit, feierliche Stille. Gifore ficht, wie unter diesen gunftigeren Berhaltniffen sich in Deutschiand nach und nach eine wirfliche Theaterfennerschaft ausbildet: das Publikum sieht Ihsens "Gespenfter" am "Deutschen gu Berlin und wenige Monate fpater wieder am "Leffing.Theater", mo dann jedes Bort, jede Schattierung, jede Bewegung mit ber früheren Aufführung verglichen wird. In gang Franfreich gibt es nichte, was ben Kammeripielen in Berlin, bem Münchener Runftlertheater, bem Mostauer Runfttheater, ber Stage Cociety in London berglichen werden fonnte; man bat nach ber Anficht bes Berfaffers überhaupt in Franfreich ichon ben Begriff bavon, mas eigentlich ein Theater ift und mas es fein foll, berloren. Run machen die frangofischen Theaterbireftoren geltend, es fei ihnen gang unmöglich, jest ju etwas Reuem überzugeben. Richt nur bie Ausgaben und bie Steuern, fondern auch bie Dicht nur Konfurreng erbriide fie — bor allem die der Kinematographentheater. Ja, so frogt Gisors, woher fommt es denn, daß die "Einsmas" die Theater so gang aus dem Felde schlagen? Weil fie fur 2 bis 3 France einen guten Blat, einen bequemen Gig, einen bubiden, luftigen Gaal, ein mannigfaltiges Brogramm und gefällige Mu-Gur basfelbe Gelb erhalt man im Theater einen elenden Gib gang hoch oben in einem berpefteten Saale und unter geradezu ge-fährlichen Sicherheitsverhaltniffen. Da ift taum

12 France erhält man nach unferem Autor im

für die Theater würde Paris höchstens 3 bis 4 Theater behalten. Kurg, in welcher Beziehung auch Gifors das frangofische Theater mit dem beutichen bergleicht, fo findet er es weit im Sintertreffen. Es ift ein Theater ber Bergangenheit. Die einzige Starke, die es besist, ift die, daß es noch beute über ein glängendes Schausspielermaterial verfügt. Im übrigen gibt es für das französische Theater nach Gifors keine andere Soffnung, als bollftanbige Reorganifation bon Grund auf. Geine Unfichten find, barin werben alle Renner ber frangofifchen Buhne übereinitimmen, toum ju widerlegen; daß fie aber ein Frangofe ausspricht, barin liegt ihre Bedeutung.

#### Zick-Zack.

Rumerierte Edulfinder. Bie jeder Golbat, jeber Boligift, jeber Beuenwehrmann, jeber Stragenbahn- und Omnibusangeftellte und gahlreiche andere Rategorien von Berfonen ihre Stammnummer trogen, werden in ber nachften Beit famtliche Schulfinder in Rawport Rummern Zeit jämtliche Schulfinder in Rawporf Rummern erhalten. Rach einem neuen Geset hat der Bolizeisommissar von Rewporf jest einen Zensus aller schulpflichtigen Kinder der Stadt, aufzunehmen, und sedem Kinde eine Rummer zu geben, hauptsächlich zur Kontrolle der Kinder, die nicht zur Schule sommen. Jeder Bolizist bat vom 1. Ottober ab das Recht und die Pflicht, alle iculpflichtigen Rinder augerhalb ber Goulftunden festguftellen und angugeigen. Dieje Rontrolle ift nicht billig, aber notwendig geworben, benn wohl nirgends wird die Schule mehr geichwangt ale brüben. 40 000 Mart beranichlagt. Die Roften find auf

- Der menichliche Rorper enthalt nicht weniger als 105 verichiebene größere und fleinere genochen, welche gujammen ein Fünftel bes gandelle den glien Charafter der Plunderhaftigfeit etwas zu sehen oder zu horen. Und für 10 oder Gewicht von 12 Pfund und der Darmfanal eine

Lange von acht Metern. Das derz ift 6 32 lang und sein Durchmeffer ift 4 goll. Es schlant in der Minute durchschnittlich 70 mal. Mit jeden Parifer Theater auch nicht viel mehr.

Bollstheater, wie es deren z. B. in Berlin in der Minute durchschnittlich 70 mal. Mit jedes mehrere gibt, gibt es in Baris überhaupt nicht pulsschlag fursiert 1½ Unze Blut. Die Zirkulanten wenn man sich das derz auch mur drei Minuten, wenn man fich das herz als Ausgangspunft denft. Im normalen Zustand enthält die Lunge 5 Pfund Luft.

Gine Gaffenbauerftatiftit bat ein amer fanischer Schriftiteller aufgestellt und ift babet, wie ber "Dailh Telegraph" mitteilt, gu bem Er gebnis gelangt, daß bon 40 000 Liedern, die im Jahre 1908 durch das Coppright geschüft vorden sind, nur zwölf eine gewisse Wolfstumltweit erlangt beden. Die übrigen 39 988 Melsdien dagegen sind in das Tal der Vergesienden dien die sich die Gunft des Volfes erobert daten, die sich die Gunft des Volfes erobert daten, ift immer noch ein siemlich bedeutender. ift immer noch ein giemlich bedeutender. ben Titeln erfolgreicher Lieder und Gaffenb ift zu entnehmen, daß vor allen Dingen Liebet lieder sich im Bolt recht einbürgern. 3ch wollt ich hatt' ein Röden", "Bift du nicht die, die ich in Serrh traf" seien nur als zwei Beispiele der erfolgreichen Gaffenhauer angeführt.

@ Reue Erfolge ber Aftronomie. Bobl i bat ichen einmal gesehen, das die Teile des bes, die nicht dem Sonnenlicht ausgeseht ibon der Erde aus doch sichtbar find. Sie erse nen nicht volliftändig dunkel, sondern stroßlen sogenannte aschgraue Mondlicht aus. Man michter lange ichon lange, daß diese Helligteit von dem herrührt, das von der sonnenbeleuchteten gauf den Mond geworfen wird. Diese Erdibat nun Queniffet, ein Aftronom der Kind Stermaarte, benutzt, unt den Wand Stermoarte, benutt, um ben Mond bab photographieren. Die Bhotographie foll, m. Scientific American mitteilt, gut gelt jein. Gie ist destwegen von besonderem eife, weil von der Erde aus das reffet Sonnenlicht unter Connenlicht unter einem anderen Binte den Mond fällt, als bas birefte Connenlicht ericeinen natürlich bie Schattenbilbungen bebungen ber Mondoberflache anders, als Aftronom fie fonft fiebt. Bielleicht tann man

de Musmabl ber erften Boglinge ift gu den Daupigruppen überlaffen. tempereins überlaffen. Bon jeber Gruppe in ein geeigneter Schuler unter ben Bewerbern dit und ber Bentralleitung gur Muf ng, ber lich jest schon bemerkbar macht, anders m möglich fein wurde, die geeignete Auslese treffen.

Greitag

Beiter wird dem Blatt geschrieben: Der Plan, Friedrichskafen eine Schule zur Ausbildung en jungen Leuten für den Dienst in der Luft-affladet mit Motorballons und Flugmaschinen erfinden, geht jeht mit großen Schriften sei-Durchfuhrung entgegen. Generalleuinant Rieber, die besannte Autorität auf dem Ge-eie ber Aeronautif und der geschäftsführende getter des Deutschen Luftflottendereins, hat Monvenbigfeiten ber Rulturaufgaben fich anpaffende Idee in Beit ihrer Berwirklichung nahegereer Zeit ihrer Berwirklichung nahegeacht. Die Eröffnung der Schule joll am
Oftober dieses Jahres erfolgen. Die Ausbung und Unterhaltung der Schüler wird der in im vollen Umfange übernehmen; Diefe rfolge besucht und eine gweijahrige Lebrgeit in ner groberen Golofferei ober Rafchinen (Doner gröheren Godolletet wert Noem in (No-men.) Fabrit hinter sich haben. Gie würden inn etwa im 18. Lebensjahre in die Luftschiffer-sule ausgenommen und bort zwei Jahre lang nierrichtet werden, um dann als Freiwillige zu Militärpflicht bei der Luftschiffertruppe zu

## Die gleischpreise im Juli 1909 in Preufen.

Die baufigften Breife" für Fleifch im Alein-enbel baben fich im Monateburchichnitt ber miliden 60 Berichtsorte in Breugen im Monat di gegenüber dem Juni nach ben Ungaben ber

Die Breife für Rindfleifch bom Bug nb vom Bauch find um 1 Big, per Rilogramm mer geworben, mabrend Rindfleifch bon ber umberanbert geblieben ift. leifd bat die Berbilligung im Juli weitere eridritte gemacht, und gwar ift nunmehr das erid von der Reule um tveitere 8 Big. und das Bug ebenfalls um 3 Bfg. im Breife gefal-Bei Dammelfleifch bat beim Bleifch bet Reule eine weitere Breisfteigerung, und ser um 1 Big. stattgefunden, bagegen ist beim lesch vom Bug das im Juni sehr stark im relse gostiegen war, wieder ein Breisabschlag m 1 Big. eingetreten. Die Preise für 1 Big. eingetreten. Die Breife für 34meine fleifch find im Juli ftart gesiegen, und gwar ift bie Steigerung in ben miffen Stabten besonders in ber zweiten Galfte Ronats erheblich bober gemejen als in der m balfte. Im Gejamtburchichnitt bes Moas beträgt jedoch die Steigerung bei Gdeveineleich son der Keule nur b Bjg. für das Kilo-namm, bei Schweinefleisch vom Bug nur 3 Afg. nd dei Rückensett gleichfalls d Big., während er freis für Kopf und Geine im Gesamtdurchmitt noch um 1 Big, billiger geworben ift. Bur m Gejamtburchichnittspreis ber vier eichgattungen ergibt fich banach für Breugen a biefem Jahre folgenbe Entwidlung:

Rinbfleifch Ralbfleifch hammelfleifch Schweinefleifch ii 156 Pfg. 172 Pfg. 168 Pfg. ii 155 ... 175 ... 168 ... 159 Big. 175 " 176 " 171 " 168 ... 155 " 163 155 163 155 iar 154.

Die Beränderungen der Gesamidurchschnittselse ben Juni auf Juli sind daher nur dei
meinesteilch, wo sie eine Steigerung von 4
g. deirogen, und dei Kalbsleisch, wo sie einen
ichtig den 3 Big. erfahren boden, von größerer
dettung. Der Gesantdurchschnittspreis des inbilerices bat fich um 1 Bfg. gefteigert.

## Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 20. Muguft.

Pergarien- und Balkonichmuck-Wettbewerb. er Bartenbauberein" veranfialteten Bettin angemelbeten Borgarien bat am Dienslatigefunden. Daburch, daß auch die Borteten mit in die Preisdewerbung einbezotren der Bergärten dinwirken zu können,
nine Erjotge find wohl zu bemerken, im großen
ganzen jedoch läßt die Pflege der Borgärten
anlerer Stadt noch recht viel zu wunschen
in der Balton. Bettbewerd. Die städtischen
der Balton. Bettbewerd. Die städtischen
Geben, verschiedene Bereine und Prwatperin, lavie der Gartenbauberein selbst baben
machte Jutvendungen zu diesem friedlichen te Butvenbungen gu biefem friedlichen gemacht und nur badurch war es ben om Preisgericht möglich, eine so große i. bente für gerie, beite nas Kunftgegenständen, wertvollen Finnen, angen und Diplomen, vergeben zu fönnen. die derren hatten in dankendwerter Weise beite bei beite beite bei beite be cichteramt übernommen: Stadtverorb. Emil Beder, Garteninspeltor Berthold, innarditelt kgl. Obergärtner Paul Schetter, leibestee Karl Geuter und Architelt B. ach. Die Bewertung geschah wieder nach ken und bie Hödeftelftung wurde mit 10 iten bewertet. Gelegentlich der Kundsahrt e von den Gerren wiederum eine Junahme Blumenichmung in unseren Straden lonitaumenichmuds in unferen Stragen Ionfla-Einzelne Stragen und auch Saufer haben erwertogende Gesamtleiftungen zu Wege i. so u. a. die Portstraße, Geerobenstraße, ring. Westendstraße, Blückerplat, Arnbt-boebenstraße, Bismardring. Es wurde Decenstraße, Bismardring. Es wurde aber auch bemerkt, daß unsere Hauptkurt. In, wie die Wilhelms und Meinstraße sowie niese öffentliche Gedaude seden Blumenses entbehren. Unser Rathaus, das mit icon gegliederten Fassabert, bleidt sort. blumenleer. Andere Städte sind uns in begiehung weit porgus. Wir oppellieren

ben Blumenidmud für unfer Rathaus für bas fommenbe Jeffr bereitstellt. Un Breifen ftanben in Diefem Jahre gur Berfügung 9 Breife fur Borgarten, 53 Breife fur Baltone und Jenfter. Das Refultat ber Breisverteilung mar folgen-

Gur Borgarten erhielten Breife: Grau Reg. Rat Fliegistamp, Ritolasjir, 14, Berr Rarl Bot, Raifer Friedrich-Ring 50, Seer Rarl Stoll, Aleppitoditt. 11, Gert Tr. Schellenberg, Frits-galleitt. 18, Gert J. A. A. Hupfeld, Modisallee 24, Gert W. Jamei, Secrobenitt. 29, Herr Ge-neral b. Dujais, Frankfurteritt. 29, Herr Leh-rer Hobbrein, Weitenditt. 24, Herr Louis Ber-ger, Scharnborititt. 28,

ger, Scharnhorititr. 26.
- Für Aussichmudung von Baltonen und genster: Frau Geh.-Rat Dünkelberg, Rüdesheimeritr. 10, Gerr Rechnungstat Schulz, Schiersteinerstr. 22, herr Lehrer Hobkwein, Westenbitr. 24, derr F. Siellmever, Scharnborstsstraße 28, betr Dr. Schellenberg, Frip. Kallestr. 18, Frau Santätisrat Seyberth, Mainzerstr. 1, derr F. Keusesser, Augustaftr. 15, Frau Karl Mert. Beethobenstr. 15, derr Stephan Hobereder, Recobergitr. 18, derr C. Krah, Westenbitt. 11, derr K. Schaub, derderftr. 16, derr J. Kranz.

Dertoerigit. 18, Dert E. Rrans, Weitendit. 11, Dert A. Schaus, Derderitt. 16, Dert J. Krans, Derberfit. 16, Frau Apothefer Denden, Geerobenitraße 20, Frau Auspert, Etwilleritt. 14. "Datel
Krug", Rifoladitt, 25, Gert Ernst Bidel, Gedanplaß 6, Frau Dünfelterg, An der hingfirche 4.
Derr Fris Fuß Dopheimerlitraße 26, Derr A. Reimann, Geerobenftr. 29, herr General von Dujais, Frantsurteritr. 29, Herr General von Dujais, Frantsurteritr. 29, Herr W. Colberg, Bismard-Ring 28, Frau Die Roh, Taunussitr. 57, Herr August Köhler, Platteritr. 82, Gebr. Wagemann. Luisenitr. 25, Frau Bommert, Emseritr. 36, Herr H. Keiser, Geerobensitr. 29, Herr Georg Elsner, Horfitr. 15, Herr Ferd. Beder, Dosheimeritraße 86, Herr Gefängnisinspeltor Kraft, Wörthift. 1, Frau Elise Spiz, Secrebensitraße 29, Herr Hugo Mever. Schwalkackeritr. Krafft, Wörthstr. 1, Fran Elise Spis, Seeroben-straße 29. Gerr Dugo Meyer, Schpalbacketstr. 30. Herr Abolf Reper, Moonitr. 9. Herr Wag Müller, Kaiser-Friedrick-Ring 67, Herr Hermann Meyer, Porfitr. 21. Herr Bernbard Meyger, Seerobenstr. 29. Fran E. Schweet, Elizabethen-straße 23. Herr Baul Rehm, Friedrichstr. 50, Herr E. Riederberger, Blatterstr. 82, Herr Frie-brich Degener, Zieten-King 1, Derr A. Jedel, Jieten-King 1, Derr J. Warzelhahn, Bertramstr. 10. Fran Mey-Kat Fliegelssamp, Visiolasstr. 14, Kran W. Bengit, Köberstr. 34, Fran E. Köll-14. Frau B. Sengit, Röberftr. 34. Frau E. Roll. mann, Beihenburgir. 3, derr G. Beder, Gis-mard-Ring 37, derr Wilhelm Scheid, Dreiwei-benftr. 8, derr J. d. Krauth, Dobbeimerftr. 31, derr John Spedner, Moonftr. 21, derr Afglie-direktor Kiehl, Luremburgir. 3, derr Karl Stoff,

Klopftofftr. 11, Herr J. R. A. H. Dupjeld, Abolis-allee 24, Herr B. Himmermann, Platterite. 56, Herr Karl Ublot, Hartingfir. 5, Herr Wilhelm Rau, Friedrichftr. 47, Betr Ph. Horn, Edenför-benfir. 4, Frau F. G. Graumann, Rerobergit. 4. Den Herren. Preisrichtern find auf ihrem Wege außer ben zahlreiden angemelbeten Bal-tonen eine Anzahl geschmadvoll geschmüfter Balfone aufgesallen, barunter insbesondere Balfone aufgefallen, barunier insbesondere Balfone aufgefallen, barunier insbesondere Adolfsallee 38, 1, "Hotel Pring Kitolas", "Honja-Dotel", "Hotel Vier Jahreszeiten", "Hotel Rose". Billa Rerotal 4, 2, Emserit. 36, 2, Bismard-Ring 3, und viele andere. Die Gerren haben bedauert, daß diese hervorragenden Leistungen nicht zur Preisbewerdung angemeidet waren. Auch stehen zurzeit Krämien in sprozer Zahl nicht zur Mertingung des mein alle gutzen Leistungen nicht zur Mertingung des mest alle gutzen Leistungen. nicht zur Berfügung, daß man alle guten Lei-itungen ohne Einschränfung hätte prämiteren können. Es ist jedenfalls festzustellen, daß sich die Erkenntnis alljähelich mehr Bahn dricht, welch hoher Genuß es ist, einen blumen- und pfänzengeschmudten Balton zu besiben. Das Straßenbild und die Wohnlichkeit erscheinen in solchen Straßen im hellsten, begehrensperten

Die gur Berteilung fommenden Breife find in dem Schaufenfter des Hoflieferanten Emil Beder, Langgaffe 56, am Krangplat, gur Befichtigung ausgestellt.

Bicebabene Gafte. Beftimmten Melbungen trifft die Ronigin. Mutter bon Italien morgen hier ein und wird im Sotel Raiferhof" Quartier nehmen.

Die Muöftellungsbauer verlangert. Edlugtermin ber Ausftellung ift infolge bes ftarten Befuches binausgeichoben worben, und gwar endgültig bis gum Conntag, ben 4. Oftober.

Der Musftellungsbefuch. Der Gemerbe-berein Dies wird mit ben Schülern feiner Fortbilbungsichule am Countag in Starte bon girta 70 Berjonen die Ausstellung bejuchen. Der Gewerbeverein Frankenthal ftattet am Montag ber Ausstellung einen Besuch ab. Die Ausstellung wurde gestern von 4634 Berjonen

Die Stabtverorbnetenwahlen. Der Borfiand ber driftlich-fogialen Ortsgruppe Biesbaben hat in feiner letten Sibung einstimmig beichlof fen, fich an ben im Gerbite ftattfindenben Gtabt berordnetenwahlen gu beteiligen, und gwar follen, falls die Ortsgruppe bon den übrigen bur-gerlichen Barteien unberüchsichtigt bleibt, eigene

Randibaten aufgestellt werben. Biesbabener Buffliere fiegreich im Raifer-preis-Schiegen. Das Ruiferpreisichiegen um bie beite Schiegleiftung innerhalb bes 18. Armeeforps tam in ben letten Tagen auf bem Schieh. plate bei Reffel gum Austrage. Rachbem bas Bergleichsichießen in allen Regimentern bes Rorps beendet mar, murden auf Grund ber ergielten Leistungen vier Kompagnien zum engeren Wettbewerd zugelassen. Es waren dies die 1. Komp. des Inf.-Regts. Ar. 115, die 1. Komp. des Juf.-Regts. Kr. 118 und je die 5. Kompagnie der Infanterie-Regimenter Ar. 80, Wiesbaden, und Rr. 166. Den Gieg trug bie o. Rom. Biesbaben, babon, und erhalten bie Mannichaften berfelben in ben nachiten Tagen die vielbegehrten Raiferichnure.

Borfidit, falfdes Gelb! Bie aud and ande ren Gegenden, wird auch von hier gemeldet, daß faliche Zweimarstüde im Umlauf find. Die falichen Geldstüde zeigen das Bildnis Königs Otto von Bapern mit dem Rüngzeichen D und ber Jahreszahl 1908.

Gin unverfichtiger Rabler. Geftern Rachmit-

unfere fiabtifche Gartenbermaltung, bag fie | hindernis in die Fahrbafin, fo dag ber gubrer furg bremfen mußte. Der Rabler fonnte nafür-lich bavon nichts merten und prallte mit boller Wucht auf das Auto auf. Glüdlicherweise trug ber Rabler feinen Gooben an feinem Rorper bavon, umfomehr murbe bas Rab mitgenommen Es tit eine gefährliche Sitte unvorsichtiger Rad. fahrer, fich an ein Automobil oder einen Stranenbahinvagen anguhängen" und fie ols driffmacher zu benuben. Es find ichon ichwere Ungludefalle baburd berborgerufen worben,

Mittelrheinifdes Berbanbs. Theater. wir horen bat fich ber Mittelrheinische Bolfe-bildungsverein in Biebrich entschloffen, gleich bem Bolfsbildungsverein Frankfurt a. M. ein Berbands-Theater ju grunden und es ift die Beitung besfelben herrn Direftor Bilbelmp bom Bollstheater Biesbaden übertragen worden. Infolgebessen muß derr Direktor Wiselmy sein Ensemble sehr verstärken und er ist dadurch auch in der Lage, auf der hiesigen Bühne (Bolls-theater Dopheimerstraße 15) größere Stüde unferer Rlaffiter aufguführen.

3m Biophon-Theater, Das Biophon-Theater an der Bichelmstraße wartet wieder mit einem flotten Brogramm auf. Den Clou der Dar-bietungen bildet wohl die Borführung des hibietungen bildet wohl die Vorschrung des histortschen Festzuges anlählich des Bundesschiehens in Hamburg. Wer die Schilderungen hierniber in der Presse gelesen hat, wird die Vie Wervollständigung der Eindrüde des imposanten Zuges sinden. Eine Spezialität des Biophon-Theaters sind die wohlgelungenen Aufnahmen bon Opernpartien. Man siehe und hart die Spieler deutlich, sühlt sich wie im Operniheater. Durchichtigaenden Lachertola erzielt die Aummer: Durchichlagenden Lacherfolg erzielt die Aummer: "Don Juan heiratet"; als hauptdarfteller ist bier ber befannte Giambettro tatig, All die Berwirrungen, die schlieglich gum Sheichluß im Gefängnis führen, fönnen ja auch nicht ihre Wirfung versehlen. So heiter diese Bilder, jo tragisch ist die Borführung der "Rache der schönen Kreolin", die den ihr untreu gewordenen Liebhaber erdolcht. Das Programm bervollständigen ei-nige Tondilder, so aus der Oper "Das goldene Rreug", aus "Don Juan", "Bobome" ufte., und ein Tangouett aus ber Boffe "Bech Schulge". Bu bem besten auf bem Gebiete finematographischer Darbietungen fieht bie Banberung burch bie Riviera, die ber gilm in all ihrer majeftatifchen Schönheit vor Augen führt. Sauptfachlich find co bier Aufnahmen bon Canne, Rigga und Monte Carlo, alfo ben "Berlen" ber Riviera. Der et-gieberifde Bert gerabe folder Bilber für Rinber darf nicht verfannt werben. Bei diejer Gelegen-heit fei betont, daß im Biophonificater feine Aufführungen dargeboten werden, die die Phantaffe ber Rinder gu überreigen in ber Loge find wie man bies in anderen Grofftabien vielfach porfindet. Eltern tonnen alfo rubig ihren Rinbern einen Befud geftatten, ben wir jeber-

Ginen Greis beftoblen, Dem achtgigfahrigen Gärtner F., wurde im "Hasengarten" an der Mainzerlanditraße den einem Kneckt, der dei einem dorigen Fuhrunternehmer in Dienstem stedet, seine Ersparnisse im Betrage den 180 .K. gestohlen. Der Berdacht lenkte sich sofort auf den kinecht und er wurde verhaftet. Ansangs leugnete er, tpater gab er jedoch ben Diebitabl gu und bezeichnete auch bas Berfied. Der Betrag wurde noch unberührt vorgefunden, und wurde fomit ber alte Mann vor großem Schaden be-

mann empfehlen.

Plönlicher Tob. Gestern mittag wurde ein Fremder aus Berlin hinter dem Theater von einem Schlaganfalle betroffen. Die her-beigerufene Sanitatstwache brachte ihn nach dem städtischen Krankenhause. Roch auf dem Trans-port jedoch ist der Unglistliche verschieden.

Beibmanns Seil! Der Begirtsausschuß bat ben Beginn ber Jagb auf Rebbuhner für ben Umfang des Regierungsbegirts mit Aus-nahme der Kreise Biedensopf, Dillfreis, Oberwesterwaldfreis und Besterburg auf Donners. tag, ben 28. August, friegesett; für die genannten vier Kreise verbieibt es bei ber gejehlichen Schonzeit. Die Schonzeit für Droffeln tourbe bis 30. September b. 38. einschliehlich ausgebohnt. Bezüglich bes Schlusses ber Schonausgedehnt. Bezugtin des Schunges ein geit für Birl. Safel- und Fafanen-habne und Gennen verbleibt es bei ben gesehlichen Bestimmungen, so daß diese Jagd also am 16. September aufgeht. Zigarrendreis. Erhöhung. Am Mittwoch

Sigarrenpreis Erhöhung. Am Mittwoch and in ber Wartburg eine Berfammlung er hiefigen Zigarrenbandler ftatt, in ber Stelber hiefigen Zigarrenhandler statt, in der Stellung zu der durch die Tabaksteuer geschäffenen Lage genommen wurde. Die zahlreich besuchte Bersammlung stellte zunächst seit, daß in den mersten Städten die Händler ihre Lagerbestände bereits am 16. August den durch die Steuer geschaffenen Preisen angepast hätten. An Hand von bereits von Fabrisanten versandten Breiselisten wurde seitgestellt, daß die Erhöbung durchschmittlich 20 Prozent (genau 18 dis 26 Prozent) beträgt. Selds Wegner einer Erhöbung mußten zugeden, das in einzelnen Sorten ihr Lager bereits geräumt- oder nabezu geräumt seit Sie reits geraumt. ober nabegu geraumt fei. waren also in Rurge gezwungen, einen Zeil ber Rundschaft mit versteuerter Bare gu bedienen, wahrend andere noch unberfieuerte erhalten tonnten. Um nun einerseits bem Bublifum noch könnten. Um nun einerseits dem Aublikum noch Gelegendeit zu geden, seinen Bedarf noch in steuerfreier Ware zu decken und andererseits unerquidlichen Berhältnissen im Berkauf zu begegnen, einigte man sich dahin, am 1. September die allgemeine Erhöhung vorzunehmen. Ausgenommen dovon sollen solche Sorten sein, die infolge der Erhöhung aus dem Berkauf ausgesichaltet werden und solche Sorten, dei denen ein Berkaufspreis ausgedruckt ist. Wit Ausnahme eines herrn unterzeichneten alle Anwesenden eine ehrenvörtliche Erklärung, daß sie sich diesiem Beschusse unterwersen. fem Beidluffe unterwerfen.

Gin Bebauernswerter, Borgeftern nachmittag wurde die Sanitätswache nach ber Philipps-bergitrage gerufen. Gin durchaus nüchterner und rubiger Arbeiter war dort ploblich tobiich-

tig geworden. Bobliahrtspflege, Rach längeren Berhand-lungen wird man doch eine Bedurfnisanftalt am Römertor errichten. Die Röhvendigfeit einer jolchen wurde ichen oft anerkannt, man konnta fich jedoch mit den Anwohnern nicht über ben Blat einigen. Jeht wird bagu ein Teil bes Geblumenleer. Andere Stadte find und in der Dopheimerftraße ein Rabfahrer rateschuppens unter dem Romertor benutt. Das bicht hinter einem im ftarkem Tempo fahrenden Tor wird eiwas weiter nach hinten gerückt. Ben Kraftwagen kam ploblich ein Der gewonnene Raum ift allerdings nicht groß.

Sportverein Biesbaben I fiegreid. Fugballflub Germania in Bieber batte gur Ginweihung eines Blabes die erfte Mannichaft bes Biesbabener Sportbereins am 8. August ein gelaben, Ofwohl bie Wiesbabener mit einigen Erfahleuten fpielen mußten, trugen fie doch einen ichonen Gieg mit 4:1 davon. Salbzeit ftand bas Spiel 2:0 für Biesbaden.

Bier und Biererfat. Gehr intereffante Mus-führungen enthält ber Jahresbericht ber Chemijden Unterfudungsanftalt Stadt Leipzig binfichtlich bes Bieres und bierabnlicher Getrante. Es wird barin ausgeführt: Es ift eigentumlich und allein begrundet in der unleugbaren Borliebe für bas Bier, baß gabllofe, fogenannte alfoholfreie Ge-trante, die fowohl nach Aussehen und nach Ge-ichmad bem Biere abnlich gemacht werden und den Abstinenten den Genuß des Bieres bericaf. fen follen, auftauchen. Go lagt fich ber eine ein Berfahren patentieren, nach bem er bem fertigen Bier nach Analogie bes Beines ben Alfohol ente giebt, ber andere bermenbet unvergorene Birge und noch ein anderer bom Bier ben Ramen, aber fonft nur Effens, Farben und Barfum; aber ein jeber nennt fein Sabrifat Bier, Brau, ja fogat Doppelmalgbrau ober fonftwie. Dabei geigen folde "alfoholfreie" Getrante oft noch gang erheblichen Alfoholgehalt, wie folder in manchen einfachen, ja felbit Lagerbieren nicht höber ift Dann will es uns auch ericheinen, daß weber ein burch Alfoholentgug maltratiertes Bier noch bie aus unvergorenen Ralgausgugen erzeugten Ge-trante ein Unrecht auf die Begeichnung Bier befigen. Unfere Brauereien follten gerabe jest mit allen Mitteln auf die Reinbaltung bes Begriffes "Bier" bedacht fein. Es durfte ben Beit. umftanben entfprechen, wenn wir in Borichiag bringen, auch fur bas Bier nach Analogie anderer Rabrunge. und Genugmittel, wenn nicht eine behördliche, fo boch eine einheitlich bindenbe Festlegung einer Mindestgrenge far den Extraftgehalt bestimmter Bier-Rategorien augustreben.

Bur Militaranwarter. Die Bafangenlifte Rr. 33 ift foeben ericbienen und liegt in unferer Expedition gur fostenlosen Ginfichtnahme aus. 3m Bereiche bes 18. Armeeforps werben berlangt: Boligeiprafibium Frantfurt Im Bereiche des id atmetente frankfurt langt: Polizeiprasidium Frankfurt am Main eine Angahl Schuhmanner und Silfsichuhmanner. Bolizeiverwaltung domburg v. b. G. zwei Bolizeifergeanten für den Tages und Rechtbienst. Acgtetungsprasiden Welterd, Oberförsterei Caub, Rreis St. Goarshaufen.

#### Musftellungen. Wiesbaben.

Die Conberanoftellung ber Coulfinber-Bffangen. Die Sonderausfiellung der ben Schuffin-bern in Bflege gegebenen Bflangen, welche bom 21. bis 26. b. Die. projettiert war, fann nicht it at t f in d en, weil laut Bescheid der städtisichen Schulinspektion die Leiter der städtischen Bolksichulen befürchten, daß von einem Erfolg der Belege bei der verdaltnismäßig kurgen Dauer ber letteren, faum bie Rebe fein fonne, tweil ferner bei ber herrschenden Sibe Reftoren und Lehrer es nicht berantworten gu fonnen glau-ben, 1400 Rinder in ben beigen Tagesitunden bon ben Schulen gum Ausstellungsgelanbe gu führen u. bort in verhältnismählig engem Raum dicht gedrängt für längere Zeit aufzuftellen, und weil die Feier im Ausstellungsgelände eine nicht au rechtsertigende Störung des Unterrichts im Gefolge babe. Dieser Erlag ift entschieden gu bedauern, gumal ben Rindern an diesem Tage die Ausstellung toftenlos geöffnet sein sollte, und ehnen ein folennes großes Linberfeft mit Ge-idenfberteilung die Freude am Befuch ber Ausstellung erhöben und die Erinnerung an ben Fofttag im Gebachtnis feithalten follte. Bertounberlich ift es nur, bag in anderen Stabien bie Schulbehorben gegen folche Sonberausstellunger nichts einzuwenden hatten.

#### Grantfurt.

Der Raifer und bie 3la. Unlagfich bes brit. ten Bettftreits beutider Rannergefangvereine hatte der Kaiser einen Besuch der 3la in Aussicht gestellt. Auch ein später bei der 3la eingelau-fenes Schreiben des Hofmarschallamies teilt mit, daß der Besuch des Kaiserpaares anlählich des Aufenihaltes in Schlof Friedrichohof in ben Tagen bom 19. bis 21. August zu erwarten fei. Ein neuerdings eingelaufenes Schreiben besagt aber das Gegenteil. Infolge Dispositionsände-rungen findet ein Besuch der Ila aller Boraus-sicht nach nicht statt. — Am vorigen Somntag weilte der Sohn unseres Kaisers, Bring Au-gust Wilhelm, mit seiner Gemahlin in Franksut und besuchten nachmittags die Brin-teilin zessin Feodora von Schleswig Solitein, die in Sachsendausen in einer Klimit weilt. Auf die Frage eines Hern, ob Königliche Hobeit nicht auch der "Jla" einen Besuch abstat-ten wolle, antwortete der Prinz ausdoeichend, weil er brobl nicht mit Unreit er brobl weil er wohl nicht mit Unrecht vermutete, bat die Frage nicht ohne Absicht gestellt worden sei. Gegen 5 Uhr-ließ dann plötlich der Bring sein Automobil vorsahren und suhr mit seiner jungen Gemahlin ohne jede Begleitung nach der "Ila". Die hohen Berrichaften löften fich an der Raffe gwei Eintrittsfarten & 50 3 und fa-hen fich die Ausstellung unerkannt an.

#### Biesbadener Bereinsweien.

- Mannergefangverein "Union". Der Berein bale bente abend 9 Uhr in ber Turnballe, Sellmunbitrafte, feine Generalprobe zu bem Gesangmettifreit in Stren-breitstein ab. Der Berein fingt mit etwa 60 Sangren in ber 1. Stabiffaffe.

#### Theater, Rongerte, Bortrage.

Roniglides hofthenter. Das Reverloire bes Rgl. Cof. theaters, welches am Conntag, ben 22, bs. bie neue Spielgeit eröffnet, ift wie folgt feltgefest morben: Sonntag, ben 22. be. "Der Breifdith", Montag, ben 23. "Mitheinelberg", Dienstag, ben 24. "Cormen", Mittwod, ben 25. "Der Baffenschmied". Donnerstag, ben 26. "Jea Liavolo", Freitag, ben 27. "Iphigenie auf Amris", Camstag, ben 28. "Orpheus in ber Unterwelt", Conntag. ben 29. "Lobengrin". - Wie und aus bem Intendantur-bureau mitgefeilt wird, bat Intendant Er. bon Muhenbeder guffinftig für nicht bem Theater angebirige Berfonen Sprechftunden taglich bon 11/4 bis 21/4 Ubr.

Stalatheater. Das neue Programm finbet jeben abenb sroßen Beifall. Gine gang borgugliche Mquifition ift ber Rreffuratt bon Baula Queal, Much bie Jongleurfgene der 2 Shiberos, fowie bie ghmnaftifchen Brobuftionen des Original Multipley erregen größtes Intereffe. Der humorift Emil Bufdentann berfügt über ein glangendes Repertoire und bie Biener Coubrette und Die Tangerin Liggi Bower haben vielen Erfolg. Der Beluch bes Theaters fann embfoblen werben.

Freitag

Aurhaus. Das heutige Abenbiongert bes Aurorchefters unter Afferni ift gang Beethoven gewibmet. Es Tommen jur Aufführung: Die Bromethens-Dubertftre, Bariationen aus bem M. Dur-Quartett, Die Oubertlire Leonore Rr. 3 und bie Somphonie Rr. 7 in U-Dur. - Das Leutide Manner-Doppelquariett, bas am Camstag in bem Radmittage- und Abendfongerte bes Rurorcheftere mitwirfen mirb, befteht que ben herren: Guftab Gidhols (belbentenor), Jofef Bormin (Intifder Tenor), Anton Gallerd (Ibrifder Zenor), Otto Edufer (Ibrifder Zenor), Jacques Bill (Belbentenor), Guftab Lanbauer (Spielbariton), Frang Buffin (ferieufer Bag). Beiter bes Doppelquartelto ift herr Opernfanger M. Enipolo.

#### Tagesanzeiger für Freitag.

Ral Schaufpiele; Beichioffen.

Refibengtheater : Die Dame bon Moulin-couge" Bollstheater: "Das haus ber Confusionen", 8.15

Balhallatheater: "Der fibele Bauer", 8 Uhr.

Stalatheater: Taglia abende 8 Uhr: Barieter-Aurbaus: Mail-coach-Mustling 3.30 Uhr. - Abounce

mentefongert 4.30 unb 8.30 Uhr. geöffnet bon 4.30 Biophontheater: Zaglich bis 10 Uhr; Conntags bis 11 Uhr.

Rengerte täglich abenbs: Gentral. botel - Dentider bot. - Briebrigabot. - botel Raiferbot. -Dutel Monnenbof. - Botel Bring Ricolas, - Biesbabener Bot. - Balballa-Reftaurant. - Cafe Sabsburg.

## Das Maffauer Cand.

Biebrich, 20. August. Am Mittwoch nach-mittag sand hier die feierliche Eröffnung des Moosdurg-Ruseums statt. Amwesend waren der Magistrat, die Stadtverordneten und eine Reihe gesadener Gäste. Die Eröffnungsansprache hielt der Leiter des neuen Museums. Dr. Schlei-chet. Er hab die idealen Bestrebungen des hei-matmuseums berdor und dankte im einzelnen denen, die die Ausfishrung des Planes vor allem ermöglicht haben. Eine Besichtigung der ausge-trellen Gegenstände ichlos sich an und man wor

ermöglicht haben. Gine Besichtigung der ausgestellten Gegenstände ichloß sich an und man war allemein über die Leistungen sehr bekriedigt. Die Anstalt ist täglich don 9-1 Uhr und von 2-5 Uhr gegen ein Eintrittsgeld von 20 Pig. für die Berson zur Besichtigung geöffnet.

e. Bärkabt, 19. August. Bei der öffentlichen Bergebung der Wegeausdesserungsarbeiten am Wambachenveg wurde das Jersteinern der Steine Ph. Nader von hier zum Kreise von 2,50 Warf pro Aubismeter und das Aufschen der angesahrenen Steine J. Hauger für 1.35 .N den Kubismeter übertragen. Die Steine werden in einem von einem hiesigen Konsortium gevochteien einem von einem hiefigen Konfortium gepachteien Gemeindesteinbruch gewonnen. — Die Rornernte ging bei bem iconen Better ber letten Beit raid vonfiatten und liefert einen jufrieden-ftellenden Ertrag. Der Safer wird, weil mei-itens Frubhafer, an vielen Stellen auch ichon weif und lann gemäht werden. Die Objebaume in ber Gemartung bangen fast alle voll Fruchte und werden ihren Besigern wieder einmal eine

X Raurob, 20. Aug. Der Gesangverein Germania beschloß in seiner Generalversamm-lung das Feit des Sojährigen Jubiläums am 3. Juli 1910 zu begeben. Jeder daran teilnehmende Berein soll eine goldene Medaille als Andenken erhalten. Gewiß wird unfer reigend gelegener Det viele Gafte angieben.

willfommene Einnahme bringen.

R. Schierftein, 20. Muguit. Diejer Toge weil. ten mehrere Intendanturoffiziere bier, die das für eventuelle Fluricaden bei größeren Truppenubungen in Betracht fommende Gelande bes penäbungen in Betracht tommende Gelande des erweiterten Exerzierplages einer Besichtigung unterzogen. — Die neue Berläderampe am Bahnbof geht ihrer Bollendung entgegen und wird noch ver der Kirchweihe ihrer Bestimmung libergeben. — Als ein Zeichen wirtschaftlichen Riederganges sind wohl mit Recht die vielen Zwangsversteigerungen anzusehen. Es sommen wiederum burch das Amtegericht auf dem Rathaufe hier gwangsweise gum Ausgebot: am 26. August, nachmittags 3.30 Uhr, 1 Wohnhaus mit hofraum; am 3. September 1 Bohnbaus mit Hofraum, Hausgarten und Stallgebaude setzlie mohrere Aeder; am 1. Oktober ein Wohnhaus mit Andau, Scheune und Stall setzle Aderge-lände; am 12. Oktober ein Wohnhaus, Scheune und Stall und mehrere Adergrandstüde; am 19. Ofteber ein Bohnbaus; im benachbarten Fraueriftein am 17. Geptember ein Bohnbaus

und vier Aeder.

- Pallgarten, 20. Aug. Der neue gang aus Stein bestehenbe Aussichtsturm auf der 580 Meter hoben Hallgartener Zange ift jest fertiggesellt und soll Ansangs September eingetweiht werden. Gar viele Touristen und Ausstügler werden sich ber Fertigitellung des neuen Turmes freuen, genießt man doch von dort hoch oben einen berrlichen Rundblid dis in die weite Ferne,

Deisenbeim, 20. Aug. Der Kaiser von Desierreich verlieh Herrn Anton Siegel von bier zum sechzigfahrigen Jubiläum des italienischen Feldzuges das Militärjubiläumsfreuz. Derr Siegel hat den Feldzug mitgemacht.

5. Rüdesheim, 20. August. Gestern vormittag wurde in Boppard die Leiche des am 16. August bier im Reine beim Baden ertrunkenen Natrosen Paul Lippert aus Wörth am Main geländet.

6. Gestern sand in der bestigen Verfenn landet. - Geftern fand in ber biefigen Leichenballe bie Geftion ber bier im Rheine gelandeten Leiche bes Raufmanns Friedrich Bartels aus En-tin (Gurftentum Lubed) burch Mebiginalrat Dr. fin (hatenemin Lived) durch Mediginalrat Dr. Kimpen statt. Die Sektion ergab jedoch feiner-lei Anhaltspunkte, die auf ein Werbrechen schlie-zen ließen. Allem Anscheine nach hat der Mann freiwillig den Tod gesucht.

5. Lord, 20. August. Gestern mittag gegen 1 Uhr einistand in einem Eindau des W. Elzner

bier gehörigen Bolinhaufes in ber Bisperitrage ouf bis jeht noch nicht aufgeflarte Beife Teuer,

men tonnte, bon ben Sausbewohnern und eini-gen ichnell berbeigeeilten Rachbarn in turger Beit gelofcht murbe. Das Wohnhaus toar ftart Zeit geloicht wurde. Das Abohnhaus war fatt der Gesahr ausgeseht, vom Feuer ergriffen all wecken, und hat dasselbe bei den Löscharbeiten auch einige Beschädigungen erlitten. Ein Glück ist es zu nennen, daß das Feuer unterdrückt werden konnte, zumal die hiesigen Wasserverhaltnisse nicht gerade die günftigten find.

1: Oberlahnstein, 20. Aug. Der Bieraufschlag ist wie von pernehmen ist auch bier falt

ichlag ift, wie wir vernehmen, jest auch bier fatt allgemein eingeführt. Den Birten, die am Sountag noch zu alten Breifen verlauften, ift ingwischen von ihren Brauereien mitgeteilt tworbaß fie gehalten feien, bie vereinbarten

den, daß sie gedalten seien, die vereindarten Breissestjedungen zu beachten.

m. Laufenselden, 20. August. Rächsten Sonntag sindet hier die Fortsegung der Falerkerdssieier statt. Um 2 Uhr geht der Kostzug zum diesigen Falerplatz an der Straze zur Bahn. Die Fahrverdindungen von Wiesdaden, Limburg und Diez sind gümig. Die Falerkerdsgesellschaft hat für alle Ansprücke der Besucher gesorgt.

§ Griedheim a. M., 20. Aug. Ein lösähriger Bursche aus Schwanheim, der sich mit seinen Eltern überworfen hatte und dem eine hiesige Familie aus Witseld Rachtguartier gewährte,

Familie aus Mitleid Rachtquartier gewährte, liahl gum Dant bafür einem in bem gleichen Bimmer untergebrachten Schlafburichen beffen Spartaffen buch über 70 Mt. und biverfe andere Cachen. Das Spartaffenguthaben hob er ab und feitdem ift er berichwunden. - Gin Gart. nergebilfe von bier, ber fich aus Unborfichtigfeit ins Ange ichob, wurde burch bie Freiw. Sanitatstolonne in die Frantfurter Augentlinit berbracht,

- Frantfurt a. D., 20. Muguft. Gin frecher Einbruchebrebftahl murbe Dienstag nacht einem Chulgeichaft in ber Battonnftrage begangen. Surg nach 4 ilfr ichlugen beei Befellen mit einer Maurerliammer die Erfericeibe ein. Durch ben garm erwochte ein vis-abis wohnenber Meggerfuriche und andere Leute, Die nach einem Schubmann riefen. Trobbem nahmen bie frechen Burichen, jedenfalls um nicht umfonit gearbeitet zu haben, 3 bis 4 Baar herrenftiefel und berichwanden eiligit. Die Mammer liegen fie gurud.

Frantfurt a. D. 20. Aug. Gebeimer Rommergienrat Lubo Dan aner ftiftete 100 000 Rarf für ben Reuban bes Offenbacher Theaters. Dobenau, 20. Aug. Gin allgemeine Teil-nachme erwedendes Unglud traf eine biefige Fa-

milie. Das eineinhalb Jahre alte Kind derfelben schlief in einer Biege, die am oberen Rande mit einer Sprossenlehne berschen war. Während der Abwesenbeit ber Mutter stedte das Kind seinen Ropf berart ungludlich burch bie infolge bes Jehlens einer Sproffe entstandene Deffnung, fo daß die Eltern bei ihrer Rudtebr ihr Rindchen erbroffelt im Bette borfanden.

| Friedrichsborf, 20. Aug. Der in hiefiger Zwiedadjabrit von Daller beichäftigte Cobn des Badermeisters Scheuer aus Seulberg geriet in die Teigmaschine und bufte dadurch zwei Fin-

Sinn (Dillfreis), 20. August. Die Bier-trinfer haben einen vierwöchigen Bierstreif be-ichlossen und hoffen in dieser Zeit die Berab-iehung des Bierpreises zu erreichen, wenn nicht, soll eine Filiale des Frankfurter Brauhauses errichtet werben

+ Rieberhattert, 20. Aug. Die Uneinigseit zwischen den Gemeinden Oberhattert und Riederhattert im Westerwald, die sich über die seit einem Jahre schwebende Frage eines Schulhausneubaues nicht ichluffig werben fonn-ten, bringt Behrer und Schiller in Gefahr. Bor einigen Tagen ift in dem Schulftause zu Rieder-battert ein Tell der Dede eingestürzt. Glüd-licherweise hat der Lehrer die Gefahr rechtzeitig gemerkt, so daß die Schulfinder sich in Sicherheit bringen und die gefährdeten Bante entfernt wer-

#### Aus den Nachbarlandern.

A Offenbach a. M., 20. Mug. Geftern nachmittag unternahm eine Lehrerin ber Offenbacher Mathilbenfoule mit ihren Goulerinnen einen Spagiergang an ber Frantfurter Ceite bes Mains. Ginige Schüleringen nahmen ein Bab in ber Rabe ber Schleuse und auf bisher noch unaufgeflarte Beife ftromte Baffer in bas feichte Baffin. Sierbei gerieten 9 Rinder in die Stromung; brei babon wurden gerettet, fechs find ertrunten. Gin Arbeiter, ber ben Rinbern nachiprang, ertranf eben . falls. Biergu wird noch berichtet: Beitern nachmittag machte bie Lehrerin Steit bon bee Mathilbenfchule mit ber vierten Rlaffe, etwa fünfgig Madden im Alter von gehn Johren einen Spagiergang über die Offenbacher Brude auf ber rechten Seite bes Mains nach Franffurt gu. Binter ber Trommelmehrflappe gingen einzelne Rinber, nachbem fie fich ihrer Schuhe und Strumpfe entledigt hatten, in ber Flogrinne bei bem Behr an ber Gerbermuble baben. Richt weit babon babeten Anaben. Der Bafferftand in ber Rloft. rinne betrug etwa gehn Bentimeter. Blobfich wurde bon einem ber Jungen ber Sebel der Rlappe aufgezogen, ber fich alsbald nie. berlegte. Das aufgestaute Baffer ftromte mit großer Seftigfeit burch die Glogrinne. 21s die Jungen faben, mas fie angestellt batten, fprangen fie aus bem Baffer und flüchteten nach Gechenbeim gu. Der Mabden bemachtigte fic eine Banif. Ginige, bie am Ufer ftanben und ben Babenben gufahen, hatten bie Beiftesgegenwart, ihre Mitichulerinnen gu erfaffen und ans Land gu gieben. Acht wurden bon ber Strömung mit fortgeriffen. Gedgehn Arbeiter der Firma Bolgmann, die am rechten Mainufer beim hafenbau beichaftigt waren, fturgten fich fofort in den Main, um die Rinder gu retten. Dem Arbeiter Bilhelm Goe. bing gelang es, gwei gu erfaffen. Er mollte mit ihnen ans Ufer schwimmen, da wurde er plot. wird. bas jeboch, bevor es weitere Ausbehnung neb. lich von einem Gegelboot, bas gur Silfe ber. lerem Arreft berurteilt.

beigefommen war, angefahren und überfahren. Erging mit ben beiden Dad. den unter und fand den Tod in den Bellen. Es geiang nur, swei Mabden gu retten. Die Ramen ber ertrunfenen Dabden find: Elife Ert, Buije Ridert, Rate Bauer, Auguste Iffert, Juliane Reit, Mina Rrone. Die Leichen fonnten noch nicht ge. borgen werben. Gin großer Digitand berricht gurgeit badurch, daß oberhalb ber Stadt Frant. furt die Freibadeftelle aufgehoben wurde, moburch ben Rinbern feinerlei Gelegenheit gum Baden geboten worden ift und fie infolgebeffen bort unerlaubtermeife baben. Die Safenvermaltung ift faft nicht mobr imftande, ben Unbrang ber babenben Jugend fern gu halten.

[.] Sanau, 20. Hug. Spurlos verichwunden ift feit einigen Tagen unter hinterlaffung feiner fechofopfigen Familie ber Golbarbeiter Loreng Seifel, mit ihm der Inhalt einer bon ihm ber-walteten Roblentaffe. Mitglieder der Raffe find eine größere Bahl Arbeiter, die durch den Berluft ihrer Erfparniffe fcwer betroffen werben.

Mettenheim, 20. August. Als vorgestern nachmittag ber Schnellzug 3 Uhr Mainz-Borms ben Bahnibergang an ber Bechtbeimer Chaussee passierte, scheute bas Bjerd bes Landwirts Reller und ging durch. Es iprang mit einem beladenen Bagen burch ben Chauffeegraben, wodurch der Bagen umfturzte und fast vollständig gertrummert wurde. Die Chefrau, welche auf dem Bagen fah, wurde heruntergeschleudert und trug einen Armbruch dabon.

Mainflingen, 20. August. Swifden Rut-fersbach und Sohl landete ein Luftballon mit zwei Offizieren und einem Ziviliften auf einem Birnbaum. Der Baum mußte fast vollständig entastet werden, um die Ballonhulle wieder zu

## Die Welt vor Gericht.

Gin gewohnheitemäßiger Dieb.

Der Mufifer Ernft R. bon Wiesbaden, der gurgeit in Franffurt a. M. in Untersuchungshaft fist, ift ein alter rudfälliger Dieb. Wegen Diebstahls., Betrugs und anderer Teliste hat er bereits 11 Jahre und 6 Monaie im Zuchtbaus zugebracht. Im Gefängnis spielte er in letter Zeit
den "wilden Mann", sodas er gestern gesesslett
und von zwei Beamten beaussichtigt der hiese gen Straffammer borgeführt wurde. Es wurde ihm gur Laft gelegt, im Juli d. 38. gujammen mit dem Fabrifarbeiter Ronftantin G. bon bier, in Biesbaden brei vollendete Manfarben.Ginruchebiebstable und einen versuchten Ginbruche diebstahl ausgeführt gu haben. Berüht wurden die Einbwiche in der Schwalbacherftrage 6, Langgaffe 10, Müllerstraße 8 und Albrechtstraße 20. In letterer Stelle wurden fie bon Sausbewohnern bemerft und berhaftet. Der Angeflagte G. ber bon anfang an geständig, will bon Rettner angestiftet und verleitet sein, was ihm bas Gericht auch glaubt. & erhielt wegen Einbruchediebstahls in brei bollendeten Fallen und wegen versuchten Diebitabls in einem Gall 4 Jahre Buchthaus, 10 Jahre Ghrenverluft, augerdem wird auf Stellung unter Boligeiaufficht erfannt. G. erhalt wegen berselben Delifte eine Gefangnisftrafe bon 10 Monaten, worauf 1 Monat Unterfudjungehaft angerechnet wird.

#### Dienftmabden ale Stehler, Goubmann ale Dehler.

Das Dienstmädchen Frangista Gr. von hier ftand voriges Jahr bei einer biefigen alteren Dame in Diensten und hatte hierbei öfters Gelegenheit, ihre herrin beim Ausftellen von Chefs auf ben Boridug. Berein zu beobachten. Gie berjuchte es auch und machte ausgiebigen Bebrauch bavon. Bon den erhobenen Gelbern gab fie nach und nach dem Schuhmann Abolf & bon hier 380 Mart. Ginige von ihrer herrin aus-gestellte Chefs vernichtete fie und stellte neue uber höhere Beträge aus, als die vernichteten lauteten, und fiedte den Mehrbetrag in ihre Tasche. Dem Schuhmann & gegenüber bezeichnete die Er, das Geld als ihre Ersparnisse. Durch die ichlechien Bermogensverhaltniffe des &. will fie veranlagt fein, die Urfundenfalfdungen begangen gu baben, worin fie burch bas Berumliegen des Chefbuches wefentlich unterftiet worben fei. Rwede Beobachtung ihres Genites guftandes war die Gr. 3 Monate in der Anstelle Sichberg interniert gewesen. Rach dem Gutachten zweier Sachverständiger ist die Gr. in hobem Grade geistig minderwertig. Die heutige Straffammer erfannte deshalb auf Freifprechung. Ebenjo murbe Schubmann &. freigeiprochen, ba er als Behler nicht bestraft werben fann, wenn ber Stehler frei ausgeht. Das Bericht bedauerte jedoch sehr, bei & auf Freisprechung erkennen gu mussen, gumal eine strafbare Sandlung seiner-seits feststehe. Ebenjo drudte das Gericht das Bebauern aus, daß ein Mann wie & noch in foniglichem Dienit fei und es fei eine fofortige Sufpendierung aus bem Dienit febr wohl an-

#### Difgiplin in Militartapellen bei Bribatfpiel.

Die Frage, ob bei einer privaten Zangmufit einer Militartapelle ein Sergeant als Soboift bem Choralteften, ber nur ben gleichen mili-tärifchen Rang einnimmt, als Untergebener gegenüberfteht und beffen Befehlen gu gehorchen hat, bestätigte bas Rriegsgericht ber 25. Dibifion. Der Sergeant Rloppinger tam in Lim-burg, wo die Rapelle der 116er in Uniform bei einem Fest spielte, in Abwesenheit des Musitbireftore mit bem Choralteften, bem Gesgeanten Schmidt, ber Antialfoholifer ift, wegen ber Bierberhaltniffe in Differengen. Er rafonierte, trot-bem ihm ber Choraltefte wiederholt ju schweigen befahl, und erklarte, ber Aeltefte habe ihm außerhalb des Podiums nichts zu sagen. Das Gericht war der Ansicht, daß der Choralteite in Abwesen-heit des Kapellmeisters auch bei einer Pribatmufif, noch bagu wenn biefe bon ben Mannichaf. ten in Unisorm ausgesührt wird, Borgesehter sei. Es sei militärischer Grundsab, daß wenn Soldaten versammelt sind, überall zemand da sei, der dafür zu sorgen hat, daß die Disziplin und das militärische Wohlberhalten der Leute gesichert wird. Der Angeslagte wurde zu 4 Wochen mitteleren Veres benuteit.

## Lette Drahtnachrichten

Wien, 20, August. Die "Reue Freie Breife melbet, bag ber Finangplan ber bierreichilden Regierung wahrscheinlich einer Aenderung unter gogen werden wieb, wobei gum Teil bei Du ufter (1) ber beutiden Reichs. inangreform herangegogen merden miet Ran denft bier an eine Bunbhalgiteuer an eine Erhobung der Berfon alfteuer in ben oberften Rlaffen, ferner an die ebentuelle Moglichfeit einer gugusftener.

#### Die Grofmadte und bie Pforte.

Ronftantinspel, 20. Auguft. In der Roche bom Mittwoch jum Donnerstag wurde bin Minifter des Meufern, Rifaat Bafca, eine 3tr. fularnote der Machte überreicht, über beren ge-halt man auf der Bforte ein merkwürdiert Stillschweigen beobachtet. Es wird behaupten Stillschweigen beobachtet. Es wird behauptet, die Rote habe großen Eindrud gemacht. In der Rote erklären die Rächte, das die Turlet nicht das Recht habe, sich wegen der Aretafrage an Griechenland du wenden, die bielemehr die Rächte auch feine Bewegung der bie Brachte gud feine Bewegung der tirfischen Flotte in den fretischen Gewöhren. dulden oder einen Krieg gegen Griechenland um Kretas willen. Die Rote schlieft mit dem Ausbrud der Hoffnung, daß die Pforte fich in jeder Beife den triedlichen Bestrebungen der Rate anichliegen und diefe Beitrebungen unterftuben

#### Der Streit um Areta.

Baris, 20, Aug. Der "Ratin" melbet our Canca: Die Lotalbehörben bon Canca hatten ben Befehl gegeben, die griechische Flagge nicht über dem Safen bon Conea gu hiffen. Tropbem haben die Milig und die Bewohner doch gestern net mittag die griechische Flange borrfelbit aufge-gogen. In ber fretischen Rammer ift über bi-Dauer ber Besehung ber Festung interpelliert worden. Zurades antwortete, das die Beseing gemäß den Erksarungen der Konfuln nur vor sehr furger Dauer sein werde, wenn die Kreter sich das Wohlwollen der Rachte durch ihre Sandlungeweife bemahren.

#### Gine Tribune eingefturgt.

Baris, 20. Anguit. "Baris Journal" berietet aus Angouleme: Gin ernfter Unfall ereignete fich gestern bei Golug ber Bferberennen in Bei geng. Ale die Tribirnenbejucher ploblich nach ber einen Geite ber Tribunen brangten, brach biefe gufammen. Bahlreiche Berjonen wurden bet-

#### Roghi und feine Mannen.

Baris, 20. Aug. Der "Matin" melbet aus Geg von gestern: Der Rogbi ift in der Gegend von Ueggan angefommen, wo er mit ben Trum-mern feiner Armee mit bem Stamme ber Ben Mehare fampft, der ihn gefangen zu nehmen trachtet. 12 Angehörige des Stammes wurden getötet. Jeht wird der Scherif von Nessen die Gefangennahme des Roghi versuchen.

#### bon ber Goli.

Aunftantinopel, 20. Auguft. Rach bier ein troffenen Telegrammen bat Raifer Bilbelm feine Buftimmung gegeben, bag Generaloberft bon bet delh abermals in türfische Dienste tritt, von der Golf übernimmt die Oberseitung der im Oftober stattsindenden Randver des 2. Korst und wird im Rovember auch die bei Salentli stattsindenden Randver des 3. Korps leiten.

#### Branbfataftrebbe.

Moulin (Departement Allier), Weblin (Tepartement Allier), 20, Augur. Bei einer Zeuersbrunft, durch welche zeitern der Güterbahnhof zerstört wurde, wurden vier Ange fre lite ich wer verbrannt. Giver derselben ist bereits den erlittenen Berlehungen erlegen. 20 Güterwagen mit Waren sind verbrannt. Der Schaden ist sehr beträchtlich.



Temp. nach C.

Barometer beute 768,4 mm. gestern 763,8 mm. Borausfichtliche Bitterung für 21. 2ug. vo ber Dienftiftelle Beilburg : Bormiegend beim

und troden, Tageswarme fteigend. Reiburg O, Renfird 1. Marburg O, Faibe Beigenhanten O, Schwarzenborn O, Kaffel O. Baffer. Abeimpegel Caub geftern 2 04 heute 200 fiand: Bahapeges Beilburg gertera 1.15 beute 1.12

Gur unverlangte Manustripic übernimmt bie #

tion feine Berantwortung.

Deun und Berlag bes Biesbabener General-Muse bei Ronrab Lepholb.

Chefrebaffeur und becantmortlich für Bolitit, Ger und ben allgemeinen Teil: t. B.: wing montacter. 0 ben lotalen und provingiellen Zeil, Sport und G huge Merten. Gur ben Angelgenteil: L. 1. 9.1 Muguft Bollenweber, famtlich in Biesbabett-

## Ein gluchtversuch des jungen Schahs.

Die "Dailn Mail" veröffentlicht eine Mel-bung ihres Korrespondenten in Zeheran, worin er beift, bah der junge Schah feit seiner Thron-zenegung iebr unglüdlich fei. Er jage ibt ummerzu, er fei der unglüdlichste Knabe Bet immerzu, er bet ver ungludlichte Anabe Berfien, und weine ohne Aufhoren; sein einner Wunsch sei, seinem Bater in die Berbanne m solgen. Die Regierung hat schliehlich,
e fin zu berntigen, gestattet, daß seine Rutihn in dem Balast besucht. Auch sie soll sich
it über die Trennung bon ihrem Lieblingsdinwegfeben tonnen und fie weine unauf-d. Gie erffart, Daft die Regierung auf biefe te ihr Rind toten werbe. In der Stadt eife ihr Kind toten werde. In der Stofe e das Gerücht um, daß der abgesetze Schah en Bersuch gemacht habe, das Kind wieder in ne Gewalt zu besommen. Der Erschah habe the eine Dienerin dem jungen Schah jagen en, daß die Reaftionare von der Regierung gerichtet wurden und daß fein Leben in Gee schwebe, er folle aus dem Palast in die ruste Gesandtichaft flieben, dort erklaren, daß er nice Geschengagi frieden, vort erflaren, das er auf den Thron verzichte und mit feinem Bater n die Serbannung geben wolle. Es fei dann uch ein Blan gemacht worden, die Flucht ausgeber und ziver während eines Ritts des jun. m Schabs in die Umgebung der Hauptstadt.

ge war vor acht Togen, als der junge Schah den Vamich äußerte, spozieren zu reiten. Er wer von einem Eunuchen begleitet, und als man aus den Mauern heraus war, die den Salast umgaben, machte der Anabe den Borschlag, ein Keitrennen zu machten. Er gab dem Perde die Poeen und jagte davon, begleitet von dem Sonichen. Zuerst hielt man es wirklich für ein spiel, aber als man sah, daß der Schah in der Richtung auf die ruffische Gesandischaft ritt. achten die dosdeamten, die die Sache bemerkt inten, daß es sich um eine Aucht bandle, und nachten sich sosiot zur Versagung auf. Einer der Beamten holte das Perd des jungen Schahs ein, sahle es bei den Jügeln und, einen Nevolver ers der Tasche zichseh, wenn er nicht soson, er weche sich ersanten, den Kalaste er dem Anaben, er weche sich erfanzte, das das Spiel vorsiber. Der ge und zu Guß in den Balait zurudfehre. Der ge Schab erkannte, baß das Spiel vorüber r, ifteg ab und fehrte weinend in den Balait ud. Die Enttäuschung bes Baters soll aber d größer gewesen sein; er hatte einen Bagen geschick, um den Sohn zu holen, und auch er vonn zu weinen, als er das Gesährt leer zu-

Die Gache hatte aber, twie ber Rorrefpondent weiter melbet, noch ein anderes Nachipiel. Um weitere Fluchiversinde zu vereiteln, wurde ber Schab ichon am nachiten Tage in die Sauptitadt gebracht und ihm perboten, wieber nach Gultana. bab zurudzufehren. Außerdem erklärten fich ber ruhische und ber britische Gefandte bereit, alles zu tun, was in ihrer Macht liege, um die Ab-reise bes früheren Schabs ichon am nächten Mittwoch möglich gu machen. Man meint, dag ber junge Schah fich bann balb beruhigen merbe. Bon anderer Geite wird berichtet, daß ber junge Schah, obwohl er erst gwölf Jahre alt ift, beminachit fcon offigiell verheiratet werben foll. Gegenwartig richtet man einen Barem für ihn ein.

## Neues aus aller Welt.

Die Radie ber Berlaffenen. Gine Liebes-tragobie fpielte fich in Santa Maria-Capua Be-tere ab. Ein Lijabriges, junges hubiches Mab-Margherita Marola, aus guter Familie, unterhielt gegen ben Billen ber Eltern ein Liebesberhältnis nit dem ebenso jugendlichen Rauf-mann Giuseppe Raffaele, das nicht ohne Folgen blieb, worauf Ginseppe Troft über dieses Rifg geschied in der Liebe zu einem anderen Mädchen suchte. Im Mai des vergangenen Jahres berfuchte nun bie verlaffene Beliebte, ale Bauerin verlleidet, ihren Berführer auf offener Straße zu erichiegen. Aber der Revolver verjagte, und Raffaele entwandt die Waffe der Sand des Mad-chens. Zwei Monate fpater gedar Margherita ein Kind, das fie mit Racheliedern in den Schlaf fang, benn fie batte nun auch erfahren, bag Raf. faele mit feinem neuen Berbaltnis nach Amerifa auswandern wollte, und jede Boffnung auf Wiederherstellung ihrer Ehre verloren ichien. Sie lub Raffaele zu einer festen Zusammenkunft in ihrem Hause ein. Der Berführer erichien. Mar-gherita fragte; ob er sie heiraten wolle. Raffaele antwortete, er fonne nicht, da er eine andere liebe. Da ergriff bas Mabden von neuem ihre Baffe, und diesmal versagte die Batrone nicht. Raffacle brach, durche Serg getroffen, gusammen. Margherita ftellte sich dem Gericht und hofft auf einen Freifpruch.

@ Das Geheimnis bes Achtgigjahrigen. Die Entdedung eines Bermögens in ber elenden Sutte eines Bettlers bilbet gurgeit bas Zages-gefprach in Bittsburg. Der Befiber ber Schabe ift ein achtzigjahriger Greis, Beter La. Sportberein B. bauch mit Ramen, der tvegen Geiftesftorung auf. I al überreicht.

gegriffen und der Durchfuchung feines Bettlerneites, das ihm gwangig Jahre Unterichlupf ge-wahrte, ben wutenbiten Biberfiand entgegenfeste, ju beffen Bemaltigung acht der ftarfften Gdugleute aufgeboten werben mußten. Radidem bas endlich gelungen, und ber Alte in Poligeiarreft abgeführt war, fdritt man gur Durch fuchung bet Butte, die in bes Bortes mahriter Bebeutung mit Geld vollgepfropit mar. Topfe und Schuffeln maren mit Taufenden von alten Gindollarnoten bis jum Rande gefüllt, und in bem verfallenen Ramin häuften fich fleine Silber- und Rupfermungen gu Metallbergen. felbit die Tapeten maren innen mit Banfnoten gefüttert, während zu Dubenden herumstehende Flaschen und Krüge die Bennyftide enthielten, die der Alte auf seinen Bettelgängen von mitd-tätigen Lassanten im Laufe der Jahre gesammelt hatte. Als die Aufnahme beendet war, türmte sich im Dausflur ein wahrer Berg von Geld, zu deffen Fortschaffung die Bolizet einen großen Rollvogen requirieren mußte. Die Zählung der Bank ergab einen Gesamtbetrag von einer halben Rillion Mark, es wurde weiterhin festgestellt, daß der Bettler in verschiedenen Banken der Stadt noch über bunberttaufend Mart beponiert batte. die er im Saufe nicht mehr unterbringen fonnte.

## Aus der Sportwelt.

" Das Tenniffuruler Blesbaben-Borms. In ben Einselfpielen gewann Biesbaben und Borma je 3 Spiele, mabrenb bie Doppelipiele familich ben 28 lesbaben geivennen tourben, fo bag Biesbaben aus bem Rampfe mit 6:3 Spielen als Sieger berborging. Die genauen Refultate maren folgende: Eingelfpiele: Dr. Unterfon (Biesbaben). - Gdellenichläger- (Bormb) 6:1, 3:6, 6:3, Galberftabt (Biesbaben) — Weibenb hammer (Bormo) 6:2, 6:1 (berborragenbes Spiel bon Salberfiobt), Rieffen (Blesbaben) - Schifer (Borms) 6:2, 6:3. Freund (Borms) - Blauters (Biesbaben) 6:1, 11 ju D. Clemens (Worms) - Buch (Biesbaben) 6:1, 6:2. Freund (Borms) - Chiber (Biesbaben) 1:6, 6:4, 0:2. - Doppelfpiele: Dr. Unterfon, Ciuber - Beibenhammer, Coafer 9:7, 6:4. Salberftabt, Mleffen - Beibenhammer, Freund 6:2, 6:2. Buch, Blau ferg - Clemens, Schellenichläger 8:6, 6:1. 2in bas Turnier folog fich noch ein Gerandforberungefbiel Beibenhammer-Balberftabt an, bas letterer ebenfalls mit 6:2, 6:2 für fich enticheiben fonnte. Rach Beenbigung bes Turniers wurde ben Gaften bon Worms ein bom Sportberein Biesbaden geftifteter mertholler Bo

\* Dainger Cheripian. Weltmeifter Thabi Robl ftor tet am Conntag in einem Stunbenmatch gegen feinen Besteinger Theo Bannemacher. Das Renuprogramm um fußt noch givet Dauerrennen mit Motorfdrittmader fiber 10-20 Rilometer, fowie smei Gliegerrennen. Die Rennen finden bei fleinen Gintrittspreifen ftatt und beginnen punft 4 Ubr bei jeber Bitterung.

" Befteuerung fportifder Beitfambfe. In Riel merben neuerdings fportliche Bettfambfe einer Steuer untermorfen. 6 2 biefer Luftbarfeitsfteuer-Orbnung ber Globt Riel, die icon am 15. b. M. in Rraft trat, beftimmt lategorifc, bab als Luftbarfeiten anurhrechen finb: .8. Bettrennen, Bettrubern, Bettfdwimmen, Bettfabren, Rab. und Motorrennen, Luftballon-Auffahrten, Beuerwerts-Borindrungen fowie bas Beranftallen bott Breistegeln, Breisfdießen und bergleichen." Betfrubern, Bettichwimmen mit Preistegeln unb Fenerwerls-Borführungen in einem Atem gu nennen, gengt bon wenig Berftandnis für Leibesübungen und Grort. Gur bie Stenerpflichtigfeit ift es gleichgültig, ob Gintrittigelb erhoben wirb ober nicht (§ 3). Bur bie Beranftaltung eines Bettrennens und anderer Luftbarfeiten, Bettrubern, Bettfdivigumen ufm. werben für ben Tag 3 bis 30 Mart erhoben, fofern nicht Rarten ausgegeben werben, bie einer befonberen Befteuerung unterflegen. Zurnerifde wie auch rafenfportliche Beranftaltungen (Jufball, Leichtathletif, Lawn-Tennis) find in biefer Luftbarfeitoftener-Ordnung nicht besonders aufgeführt, tonnen auch faum unter bem Sammelbegriff "u. bergl.", ber nach Breis-tegeln und Breisichieben folgt, aufgefaht werden. Gine bon bem DL. Glabbacher &. C. (E. B.) berbeigeführte Enticheibung bes Rönigl. Oberbermaltungsgerichts bat bereits feftgeftellt, bog Subballmettfpiele nicht als Buftbarteiten angufprechen finb. Die Rieler Bereine Birben alfo gut tun, gegen eine Beranlagung fpertlicher Beranftaltungen fofort Rlage im Bermaltungeftreitberfahren gu erheben, um eine bringipielle Entideibung berbeigu führen. Die groben Sportberbanbe merben swelfellos bier ibre Unterftupung nicht berfagen.

# Lieblingefpeife an warmen Zagen.

## Mondamin-Milchflammeri

mit geschmortem frischen Obft iff fühlend, verlodend, erfrischend! Mondamin überall erhältl. 2 60, 30 u. 15 Bfg. Regept. buchlein gr. u. fr. von Brown & Poljon, Berlin O 2.

81335

## Meine Geschäfts-Räume

befinden sich von heute ab

# Museumstrasse 1.

Fr. Vollmer,

Schneider.

19348

## Metzer Mirabellen Pfd.-Postkolli franco Nachn. I Mk. E. Chardon. Metz. 19334

fetzer Dombau-• • Geldlose 5.- 1/2 Lose M. 2.50, Porto u. Liste 30 Pf. 18997 rinne: 100 000M., noch zu haben bei: dssell, Bahnhot-

H 143

# Jeder schimpft

über den scheusslichen Geruch der Desinfizierungsmittel. Es ist auch höchste Zeit, dass hiermit endlich aufgeräumt wird, denn wozu die Luft, Wohn- und Krankenräume. öffentliche Anstalten etc. mit riechenden Desiniektionsmitteln verschlechtern, wenn es eine geruchlose Desinfektion mit Automors-Wasser gibt?! Falls Sie über dieses giftfreie und geruchlose Präparat noch nicht orientiert sind, verlangen Sie den Prospekt hierüber von GEBR. HEYL & Co., A.-G., CHARLOTTENBURG.

# Gutschein.

Ausschneiden!

(Rudfeite genau lefen.)

Mls Gutidein nur gultig wenn:

Rame und Wohnung

Des Abonnenten bier Deutlich ausgefüllt ift! Bitte wenden.

## Handel und Industrie.

Die Borfe bom Tage.

Berlin, 19. Mug. Die Abichteadung Neinhorfe ber anlagte auch hier Realifierungoneigung, die unterftitigt wurde burch bas Beftreben, angefichts ber vorangegangenen betrachtliden Aufmartebetwegung burd Glattftel. lungen icon jest für bie Ultimoliquibation borguforgen; unter biefen Umftanben blieben gitnftige Momente, wie Die Erhifung ber Berfebreeinnabmen ber preubifden Eifenbahnen im Juli bie friedlicher lautenben Bielbur gen über die türfifch-griechifde Frage und ber bie gute Wefcafteloge in der amerifanifchen Gifeninbuftrie tonftotierenbe Bodenbericht bes "Iron Nige" ofine burchgreifenbe Birfung. Befonbers in Montanmerten madite fic Ungebot geltenb und beranlafte Aurerfidgunge, Die fic jebod meift unter 1 Brog. hielten; nur Rheinitabl aftien verlocen 11/4 Brojeft. Die Saltung gewann aber gleichwohl eitvos mehr an Settigfeit. Tägliches Geld 2 Erog. Much in Gleftrigitatsaftlen betrugen bie Ermaßigungen weniger ale 1 Brog. Bon Banten gaben Eteadner 54. Schaaffbufen 34. Aufenbant 14. Broa. währenb die fonftigen Beranberungen in ben gleichattigen Babieren unbedeutend blieben. Bon Bahnen hoben fic Lembarben auf Wien, fowie auf bie Melbung bon ber Steigerung ber Einnahmen etwas; in Crient- 150.40 b. Gurther 27.50 b. Giette. Schudert 127.40 b.

ohnen und Baricou Biener erfolgten weitere Deinungsfäufe, bie bie Berte um je 1 Brag. bofen, bagegen maren Ameritaner Babnen um etwas mehr als 1 Bros. gebriidt. Bon Renien tuffifche Unleibe bon 1902 unberänderlem Aurie etwos lebboiter gebanbeit. Zürfen-Bofe sogen um bine Aleinigfeit im Rurfe an; bon Schifffahrteattien finb banfa gebeffert. Das Befchaft murbe im Berlaufe augerorbentlich fiit.

In britter Borfenftunde fdmad. Beitere Mbgaben in Guttenaftien berftimmen; beutiche Unleiben meift nach gebend. Induftriemerte bes Raffamarttes abgefamucht. Bripat-Distont 21/8 Bros.

Grentfurt a. M., 10. Hug. Rurfe bon 11/4-23/4 Ubr. Rrebitattien 204.80. Diefonto-Romm. 189.10. Eresoner Bant 157.70. Staatsbahn 159.70. Lembarben 21.60. Baltimore 118.50 a 30. Sarpener 195.50 a 194.80. Bhonir 184.80 a 184 .--.

Granffutt a. M., 10. Mug. (Mbenb.Borfe.) Rrebitaftien 204.90 b. Distento-Romm. 188.90 b. Deutsche Effettenbant 104.50 b. Lanberbant 116 .- b.

Stantebahn 159.60 b. Comparben 21.70 b. Baltimore 117,80 b.

Ctabl 235 .- b. Bodiumer 235.50 b. 195 .- D. Deutfd-Quremburger 207.20 6. Bhonig 183.80 D. Bethringer Et.M. 42.30 D. Do. Brioritats-att. 80.00 Bab. Buderfabrit 151.25 b.

Boefe B. M. 50 .- b. Siemens u. Salote 229.50 6 Mülgerswerfe 181.80 b. holzberfohlungs-Ind. 160.50 b. Aurie von 61/4-61/2 Uhr.

Deutsch-Lugemburger 207.25.

#### Die Borfen bes Anslandes.

Wien, 19. Mug., 11 Uhr - Min. Areditaftien 651.25. Staatsbahn 748.50. Combarben 113.50. Marfneten 117.57. Bapterrente 99.20. Ungar, Aronenrente 92.70. Alpine 682.50, Rubiger.

Barte, 19. Mug. Die Borfe beigte felte Saltung: hauptfachlich als Golge ber weiteren Mufmartebeinegung am Sondematte. Ruffenanleiben bevorzugt; auch fransofifche, türfifde und fpanifche Renten geichneten fich burch Jeftigteit aus. Bantattien gut bebaubtet bei rubigerem Berlebr. Bur Tramsport- und Eleftrigitatswerte berrichte gute Rachfrage. Induftriemerte feft bei zubigem Gefmaft. Rio Tinto troge infolge weniger guter Beranlagung bes Aupfermarftes in Lembort und Abfawadung bes Aupferpreifes in Condon um 3/8 Bfund. Goldminen wenig ber-anbert. Gegen Schlug nabm bie Lebhaftigfeit allgemein ab unter bem Einflug ber Abfemadung bes Aurfes ber Rio Tinto. Golbminen trage auf Conboner Ungebot.

Baris, 10. Ming. Wemfel auf beutiche Blage furge Sint 123 , lange Sicht 1233/4

Barts, 19. Mug., 12 Uhr 35 Min Italiener -.-. 4pros. Ruff. fonf. Unl. Ger 91.10. 4pres, bo, ben 1901 89.90. Spanier dus 57 Türfen (unifis.) 94.80. Zürten Cofe 175.70.
Ottomane 715.—, Stio Tinto 1951. Chartereb Debeers 300.—. Gofprand 133.—. Gofpfielbs 17

Mailand, 19. Mug., 10 Uhr 50 Min. 4btos. w. 104.30. Mittelmeer 416.—. Meribional 687.—. Bettel 104.30. Banca Commerciale 837.—. Bettel Baris 100.27. Bechfel auf Berlin 123.52.

Gladgow, 19. Mug. (B. B.) Anjang. Mas borough Warrants per Roffa 51 .- , per laufenber 300 51.3--. Ettamm.

#### Raffice unb Buder.

Saure, 19. Mug. (Raffee.) Tendens: ftetig.

Magbeburg, 19. Mug. (Buderbericht.) Rernauder 88 Grab obne Sad, Radprobutte 75 Ger

obne Gad, febien. Ctimmung: rubig.

Beobraffinabe 1 ohne Balt. Artifalleuder 1 mit ta Semablene Roffinabe mit God, Gemablene Wells Bad, alles unveranbert.

Stimmung: feft. Robjuder 1. Grodutt franfito frei en Bors Com

## Berliner Börse, 19. August 1909.

Berlin. Bankdiskont 31/20/c. Lombardzinsfuß 41/20/c. Priyatdiskont 21/20/a.
Onligationes mit \* sind hypothetar, nichergestellt.
Rathite aut

The state of the s	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	CONTRACTOR	Wellgationen mit	* and hypometal, nicoergement, Seebde, with
Bisen, Fit u. Statts-Pap (Auritt.07a.17) 4 102.106	6	Destrone Ayoute Plands   Prets 11villet   4 por against	terenspans  7.m148 000G Elbert, Faross 24  4	45 00b   Niesert Lahine   10   175.100   Wilhelmshitte   5   7500
Gharit, 95/96; 39 83.2565	B Femm 4 [101,200   buttr ant 98 4%	60. IXHI, 1912 34 36.40G   8	them Sint Ges 7  128.40b  Elbart Pamert   C	72 2550 Rocco, Wallam. 0   156 1056 Witter, Season 15 22506.
등 항 항 '   St.Robs. Sensia  4 (101 1016) Gain.StA.698( 3월 94 996)	64.   50 93.10G   0.Art.5th.100 t   40	Beft.ma bate 34 92.756   oc. XXVI. 1914 38 95.400	thein.HypSk. 9   Engl. Wolfwar   0	09 0016 (Doccal, Eico, S.) 7 105 205 (erizer Masce, 11 106 254
立 三 9 9 g g g g g g g g g g g g g g g g g	Paseesat.   -  -01.10G   8.Air. St.A. Pes.   6 702 705	1.11 E. Y. YL. 1.14 4 E 101.0000 Co. ZZIV. 12 31 84.00G	in Wood, Seer.   Big 167.90h   Lachweil, Srgw.   17 2	00 20td Go. Eisee-Ind 12 100 40td Leliantifieren 65 79 756
60. 1. 7. 12) 4 101. 20+0 Etrert. 31.0. 99 4 100.50b		00.1.s.fl. ex 14 4 89.50% co. Electro. Obt. 4 18.75G 1 00.10s.fly.st15 4 100.000 co. Comm. Obt. 30 54.25G 3		82.00tG de fetrwert 17 157.50b Ann. Kib. 7 144.700 40.00+6 as. PrilCo. 17 186.30b Aligs One 8 135 page
변경 등 등 등 등 등 등 등 등 등 등 등 등 등 등 등 등 등 등 등		do. Vil u. VIII 4 1101 2016 ct. VI. 1917 4 1101 8016 3		21.000 Oppois Cem. W. 14   153.40b
0 - 0 + 1 da da 1 30 95 50 NO da 26/92 30		00. 1. sz 1916 31 95.50G 00. IV. 1912 31 96 80G	Son Sonner B 182 021G Frierat&Resent 7 1	15.00tG Gresst&Lappe(15 202.25tg 2 Street 2r 5
55440 In m   3   86 10 m   1 a 45 35	T 1. 69. 13V 93.25G	Br Hatts. R E.   350 95.50G   Rhs. H P1,83-851 4 1100.00G   V	Wane, Soundy,   712148 79G   Caipene, Srgw.   9   1	37.5056 Ottanger Lines; r [TWI.8045 ] =   Brest Et 5 3 6 1
- 6 5 3 -   6: Schutte 00 4 182 208  Eiel 51A 96/10 4  100.60G	31 Stennisch 4 101.000 Aife Di Kreint. 54 59 30-4	co. IVI. IVIII. 4 99.90% co. Ser. 69-82 31 52.40%	Reeffing forfi 612104,800  GermanaBrim  17  1	83.25%G Phonix, Lit. A. 311 [185.00%G] .   do. Strant.   6   122 00.0
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0		Disea, Greet. L. 31(139.50h   os. Comm. dot. 21 13 30G		25.50:0 Pos. Sprit-46.(25 403 7560) - Gastel Ste 46 für 0.6
경우를 본   de. dt. 3 86.0016 de. 07/17 4 100.60B		co. R. 34115.800 Rhein-WELIN. 4 100.0016		48.5016 Ravensberg.Sp 15% 147.5018 [ ] Elit. Hocht & 119.75
5 0 0 0 0 0 103.00 0 0 89.70 50	I work thereight productions the same discount distance where	co. 10 IX IX 4 89.9000 co. 8. IV. 54 93.75G		10.75-0 Rand-Rastas   3  256 750
20 0 0 00 00. Staffel L 4 107.60tal 00.01.07.04 3% 53.100	The washing to the dament of the contract of t	co. co. VII. 3V 99.50xG Stient, Secent 3V 54.50xG / co. co. VII. 3V 99.75G Sthiendsport 64 99.80%	A -6.1 Most, Ind V 87.75 kg Uladtach Spice 9 19	42.50% Rhest Stations   1 975.2566   1 000 Parks 0 524.50 22.005   Rh. Worf Enter   15145.1000   00 Strasmillo 122.70
E_ 1 A 4s. de. 1902 3U 94.50G cs. 06 g. 11 4	Branthy 2071   fee   941 Brief   Liegn. Raw. L.A. 42/101.2506	co. Il e. Ill 10 4 100,000G es. se. 30 92,4000	Alle Flestr Ges 12 227.90b8 Hages, Gunnot 0	46.00:6 Riepecs, Mat. # 12 190.75b   Hans Strya 24 78.000
Baver, Sthall 4 102 00G 60.75-91-02; 39 95.80B	Cola-Mine P L Birt RS 50h   Libett Burnet & (186.256	Franct H. S. ZiV. 4 100.200 Weste Society 4 29.900	Allen PortiCom 9 218 0GtG Haffangne Marn 76 4	30.50m3 Remuges, Mart. 9  157.30b     Wardb. Stri Rebuta 364
The second secon	Blame Soffir.t 3 1652 605 Nieperthaufft.   35 48 0000	Hama, Hys6. 4 100.0056 se. to 18 34 93.506	Angi. Contin 72110.830 Nanos Manch 25 3	38 90b   Renitz, Bruenk   4   223 50bG   =   hansa Spt   8   136 30a
50 60 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50		to. st. 1908/ 31/ 83.505G	AssaltarAnhten 4  129.00-0  Harng - Wien 6   0  1	48 0016 as. (secord) 3  114.0016     Mrsd Lioye 0   64 Cmg
The state of the s			Eskre. Hengstb 5 Hare Brickeno 10%1	
B te. 06 et. 15 34 83.75# Siental. 03 34	Interest Action of the Control of th	co. oc. H. 35 93.50G Barmer Santy. 75132,10tG		
10 00 4 4 5 60 06 3 Settiner St. 4 30 22.700	Applications Course		Bergm. Elektr. 18 276 U0nG Harm. Mases, 12 1	
de, XXI. c. 17 32 (Sect. Pide. 5 119.500	T I TO DE LA COLOR	66. 01. II. II. 31 93.750 06 Rypsin S. A. 61126.80G	Barr Mire lad   A   89 988   Hanna Conner   Tut	62 78b   Sangara Mara   10   144 926   40. 40. bk. 10 4
T - # 9 4 60 IXII. 14 4   101.60G   co. co 41/107.255		Machi Str. R.S. 2,4100.750   Brazil, St. L.S. 10 (165.00xc)	fun Botent.   6 108 2016 Harbrans Wag 15 12	00 75h   Sentage 3r. 10   154.005   Dartm.Baius 10 "5   121.758
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	The Asset LONG and ANY MARKET	Meinite, VI. VII. 4 100.2010 Argueness, St. 61(123.0068)	on ElettW.31 170.900  Harris Brauer 10 1	65.008 Schies Cames 10  159.008   Co. 10. 10   10.100
	G to Ges 8.8.96 4 88.303 tistatiann - Prior, - Ghilgat	es. YIII. 4 100.50% og. Bypeth. 8 158.50G	on. Mangnb. [15  252.5066 Heimann Weglie[35  4	94.00-0 on Linematis 14  403.00mg German Gentialina   100 Max
2 P 60 de. 1907 4 102.40G de. es 3 85.75G	5 Belg.StAnt.92 6 104.205 Dux-reager tite 3 78.30G	60. II.e. 1914 4  100.25hG  Bral.Disc 8.ang   6  109.10h	Bininfeld Meen 17 BBR.0008   Fasen Ein. # St. 14  2	S4.5016 Scoons Schi 8 [192.00ts] FATUPPRENEUT 1 [100.006]
4 4 6 Bens StA. 93 00 34 94.68rig Cut.Linch 4		en Il.e.1816 4 100.501G co. Wechsi.E. 4 88,5816G	Biemaranbame ile 1225.0000 inconer. Farne 127	143.00%   Scoop & Salter 10   Sau. 00%   Sau
2 2 3 3 34.500 0 3 54.500 0 3 54.500 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	CO CAMPAGNA CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF THE	os. sem. 30 94 9066 Comm. s. But. 55113.2566 os. 1913 30 94,5068 Darmatidt. St. 6 1134 9068	Sommer Macs. F 6 163 600 howardwars. 0 Sommen Gussett2 239,604G line Sergion 22 4	100 000 Sensite Assess 14 1952 Sold Nese Sed -Can 4 16 100
65 of 1 = 64. de. 09 4   00. 00 3 84.9000   1 = 2 00.00 St. Krebbil 29   Lorukeum 31 87.000	es. v.1395 41 99.5256 (asta, Odo. Gld 4 98.406	on. 1913 32 84,5008 Narmathdt, St. 5 734,96hB   Witteld.Sdcr.6. 4   98,406   Desigone Sant 12 246,75b	Stan Artes   0 918 528   Sale Assessed   0	57 5606 Searty, Leaner 1 134 50G   60. 60. 31 90 50G
4 5 0 9 Srandent Pr-4 30   co. co 31 95,00G		co. er. 05  31 \$4.500   Dinen Effett-8   41/104.6060	Bingarpe Wirw. 0 122 690 KanowitzSergi 14 13	48 1000 Siemenniftas-1 16  259 50's   Siem&Hint in 3 4
44-1 M   00   Sans PA VII. VIII 3     Corpresse. 4   101,200		en Greror. Et. 4 100.40G de Hyp. St. 100 71146.50hB	Brauer a frie 112   186 75tG CaterSchious: 10  1	\$2.508 Siem, & Hainte 11 (231,905 Wegane) - Entre
3 8 7 2 mg Ostpr. Prv. (b) 4 100.90 B = de. 35 83.00%	60 ce. Mesaper   15 47.80G   de. Ergzganetz 3   81.90G		Brauescomusio[12  215 00bG Kanimans Strk   18  3	
T 22 6 6. 6. 13 92.40G 2 Ponnted 14 94.10G			to. Sablen 13 252.000 Sonig Wilb. or 18 2	
France, Pre-Ast 32 (6) co. co. 3 84.800	The second secon		Brante Bolk 10 258.500   Maggeora 13  1	
5 1 2 3 7 Pesen. Fra. 481 34 2 60. seuld 34 93,700			Caratina s. Offo 30  457 70%   Extinuoservita   5  1	65 7540 Stoll Clay - 164 + 1535 550 1-00000 - 0 1-1 10 10 10000
Shein Pre-Obl. 25 98.10mg : 1 Posessene 6 101.300		Do Come Se SO & NOO OBG Diverso Page   This ab minut	Canan Canara (16 into Objett) and Trainant   0	NA CON TRANSPORTED O HOA 75001
# 0 1 60. IL N. NV 3 85.300 1 00. 34 93.800		60. s. 03 us. 12 4  100.10tal  ifildegheim. 81 8  160.50G	Chineriteryw-V20 452 50G   Laurenaume 10	78,00-6 00. VA 0 118 000G Page 18 7 3 88 1705
9.2 4 8 00   66. XI. XII 4  101.60bil =   Sachtineh 4  101.30G		ide. e. 06 us. 16  4  100.80%   Ceier Bast   71/128.50%	Colle, Wile Street 45/9/08 75 to correction 17/0 /5	WE ARMITY OF CASE WWW. IV DENS SECRET
正元 日   SahLHlat.Pn L   4     ■   ss.   31 93 900			Gencereiadrgo[10   284 238   Leior. Br. Riez. 9	78.50G do.Wille Haller 11 184.50ng Wiss . 8 1 4 55150
			Consolidation (23 404.935   Leonagrot Brk 9   Cralbett, Pap   12   214.75G   Leonald-Grups 7	04 600 Water fates 6 06 750 175
- 10 do Land-Lait 22   Sobia attl 32 95.70G				35.750 Vort & Walt 14 209.00bil Cat District 7 5 mn She
			Deseaper Cas . 9  181.90t0 Liedentt. Besa 4	
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	The second secon	Pr. Hus. S. B. 200 4   98.50hG Mein. Hvg82. 7  145.100	Disch Gangien (35   695,00 to   Lincon System   14  2	48 6316 Varead, Pril C 22   267.0000
			so Lax Sgw. V. 10 208,33eG Lähnert Masch. 7 1	
### Westpr. Pr.Asi 39   Westfland 4 101 003			60. Waff. stun 20 341 5016 Low. Lows & Co. 16 5	184.75-6 Westerath
AltonaStk.07 4 101.200   de. de. 20 92.200				89 00G Westeregel AW 10 204.505G Severeges a 018th 20.005 00 75b   Westella Com. 17 213.00B   Superiold a 1008.216.65b
BarmarSt. Asi, 3% 93.70G Weta. fin. 3% 93.90G		co. 1907 s. 17 4 190 8056 Narionalt f.St. 6 125.205 6c. HygTers. 4 90 806 Noros Gruscor 6 113.506	TA AVIAT DO 1994 990 Warnes Gts & 1	14.256 West Drabties & 373.000G American Seton . 4.15760
	G Sara. 1848. 95 4   78.60% haline. 0. et. c. 2.4 72.200		so, Unipo-Sr. [20  \$29,998   co. Sargeore[36	
5-3-4-5 (a, StSm.L) + 101.00B (co. ca. 3)		co. PlanchtE. 3U 92 80x0 0am. f.Hd.s.Co 7 (126.75x6)	se. Victorison 7 112,000G Mariess, Lotz. 6 1	14.10mg op. Statiwers 0   68.00mg (agiastedases, 11.) 26.43h
3 3 2 5   Siniefold 4   100.75B   (Mannowath 4	60. BageA. 4 87.60G Cett.Pac. 1946 4 86.10G	66. 1908 4 99.60bG Pr. Sed. Gred. A 8 161.00bG	Desseid, Eisen 13  167.751G Wasses, Berga. 6	12.5056 Wicking General 10   150.106   Franz Sante 100fr. 61.159 170.0056 Wickrath Leber 10   163.7558   Helibed. Santasier 105.005
후 급 급 전   Breel, St. 4.81 3일 84.00B [휴] et. 3일	os. 1905. 4 87.50x0 8.Leuis 8. Franc 4	00. XX. XXI. 10 4 90.80hG de.Chr.84.0r80 9 197.75G	do. Waggon 22 265.67wi Mohis Rümings. 10	70,000 Wickrath Laber 10 183,7569 Holland, Sastacher 100 000
101.00G		CO. ANI. 1917 4 HOUZONG CO. HYD. ANI. DE. DELIZZ 256	Special Line 170 170 200 Mass alebert 0	77.4056 Wickli, Rappor 10 151.4058 Contert Set, 10087 65265 175.556 Wiel, & Hardton, 73,103.5656 Rass, Sotes 100851 215.455
66. 60. 4 100.750 2 6t. 30	de Economical 4 Tanconton G.J. 5 inco con	de IXVII.1815 4 100.25G Pr. Plantie St. Tyli46 205	Fintracit firms 27 429 526 Bauntet . 4 .51 80	148.00mG Wilte Garen. 8  118.00mG Zell-Conscentione 324.50m
A St D = 1   Interior and   Interior of Contentral 4 lietties	The state of the s			
			the state of the s	

# Gelitten auf der Bahn.

100 Riften Sandtaje, 60 Stud Inhalt, à Rifte fur 1 Mart erhaltlich gegen Abholung.

Schäfers Kasehandlung,

5297 Telefon 3448. Zimmermannftr. 3. Telefon 3448.

Damen=Bartchen, Saare an Stellen, wo entfernt sofort und sicher, wünscht, entfernt sofort und sicher, besser als alles andere, nur Dr. Kuhns giftfreies Depilatorium 1.50, 2.—, 3.—, Enthaarungspomade. Man weise jede Nachahmung direft jurist und verlange Dr. Kuhn, Kronenparf., Rürnberg. Sier: Med.-Drog. Tanitas, Mauritiussstraße 3, Ch. Tanber, Drog., Kirchgasse 6. (18808

Regelmässige Abholung von Privatgütern Reisegepäck, kaufm. und gewerblichen Gütern zum Versand mit der Königl. Preuss. Staats-Bahn. Die Abholung und Expedition erfolgt durch

Rettenmayers Roll- u. Gepäckwagen zu jeder Tagesstunde Sonntage vormittage nur Eilgüter

Frachtgut: binnen 4 - 5 Std. | nach Eingang Eilgut: 3 - 4 '' der Bestellung. | Bestellungen sind zu richten an des

Haupl-Bureau: Nikolasstrasse 5.

Ruh (35 Pfg.), 1 Ruh (25 Pfg.) 1 Schwein (55 Pfg.).



Beber Monnent, ber bei Abgabe biefes Guticheines eine Einschreibgebühr von 15 Pfg.

in bar ober in Briefmarten entrichtet, bat bas Recht, in unferer Sauptgeschäftsftelle, Mauritiusstraße 8, oder bei unferen Anzeigen-Annahmeftellen eine Gratis-Muzeige in Größe von

## 3 Zeilen

in den Rubrifen: "su bermieten" — "Rietgefuche" — "su verfaufen" — "Raufgesinche" — "Stellen finden" — "Stellen fuchen" — zu inserteren. Durch entsprechenbe Rachzahlung kann selbstverständlich dieser Gutschein auch für größere Angeigen in den voraufgeführten Rubrifen vermenbet merben.

Bur Glir Gefdafte und andere Angeigen, Die nicht unter vorfiehende Aubriten fallen, tommt biefer Guifchein nicht in Anrechnung.

> Bicebadener General Angeiger Mmisblatt ber Ctabt Biesbaben.

> > (Bitte redt bruttig fereiben.)

behörde geftatiet.

Schulranzen. Portemonnaies, Reisetaschen, Handtaschen, Handkoffer, Rucksäcke. 18879

Aeusserst billige Preise.

A. Letschert, faultrunnensfraße 10.

Teilgahlung ohne Woche: 1 M. Mngahlung. Beinftes Rongert. Challophon Ordester, Musik, Gesang, bum. Borträge naturgetrene Wiedergabe 44 M. an. Größe 25 em boppel Platten für alle Grammophone 2 Stücke spiel, nur geg. Kassa 2 R. franto. Busitr. Katalog u. Berzeichnis gratis. Wiederverfänser

Stadt. Chladthof. Berwaltung.

en gros Breife. Z. 5) Musik-Werke

Samburg 139, Gr. Bleichen 67.



Schuhreparainren fonell, gut und billig. B. Concider, Michelsberg 26.

# UUCIIYUII

ober "Calome", 1000fach bemabrt bei Beriodenftorung. Dacht teure Baber und Lees unnötig. Rur Mt. 250, extraftart Mt. 3,50 verf. bir. u. Radin. Ongien. Inflitut, Ganting bei Munden, (1933)



dungen sehr elegant auszusehen. Siemüssen nur die vorzüglichen Pavoritschnitte benutzen. Für die Hausschneiderei ganz unent-

Anieltung durchdae Grosse Favorit-

Ch. Hemmer, Langs

## **Dartmanns** Schuhfohlen

find die beften Machen Gie einen Berfud in

garimanns 1900s Schubbefohlanftalten Roderfir. 5. Grabenitt. 9.

## Erdbohrer

leihmeife gu haben. Bellrifftrafe 11.

Empf. mich den geehrten berifchaften, Hotels u. Bentionaten im Bleichen zw. Teppich u. Läufe h. bill. Berechn. Abbl. und Buftell. foftenl. Parfelberger, Connenberg. Rambacherftraße 79.

Briefmarten Ans u Bertan Geammler, bill. Breife, Darchille obne Kaufzwang gestatt. Morten Geichest Des num vo. L. a.

#### Zu vermieten.

Bobnungs: Nachweis Bureau Lion & Cie, 18910 Friedrichftr. 11. Telephon 708. Größte Auswahl von Wiets u. Laufobjeften jeder Art.

### Wohnungen.

#### 6 Zimmer.

Raifer Friedr. Ring 3, 6 8. u. Bub.fof. 3. n.Ginjui, 10—12 pm. (19159

#### 5 Zimmer.

Dambachtal 10, B., 1., 5 S., Balf. Speifef., Babeeine, u. übt. Bubch. v. sof. au verm. Räh. das. ad. bei E. Philippi, Dams bachtal 12, 1. St. (18966

Slopftodfir. 21, icone berr ichaftl. 5: Zim.: Wohnung, part., Bentralheis, eleftr. Licht, Bad etc. a. 1: Oft. zu vm. R. daf. (19336

#### 4 Zimmer.

Berderftr. 13, 4:8.28. 1. Et. 1. Oft. g vm. Rab. B. 191 Bartfir. 7, Bd. Gt., 4 8.11. Subeb., 311 Dnt. Nab. 2 St. (18963 Philippsbergftr. 48, 2, 4 Bim. 2, Et, u. pt., Wohn. u. Bub. p. 1. Off. 3 vm. Rab. 1. t. (19228 Portfir. 11,1 4.8.:28ohn. bill. 4. 1. 10. ju verm.

#### 3 Zimmer.

Moetheidfir. 71, Sib., Barterre-Bohn, 3 B, R. u. Bub. a. gl. ob. 1 Oft. 1 v. R. Melbeibfir. 79, 1.

21detheidftr. 81, Sob. p., fieine 3=Bim. 2Bobn., Oth. pt., f. 380 Wif. a. 1. Oft. ju verm. 19336 Woetheidftr. 81, 5th. p.,3=8im : Bohn auf 1. Oft, ju vm. 19009 210 leefte. 29, fc). 3-Bim.=28obn.

auf f. Oft ju verm. Bleichftr. 43, n. Bismardring, ich. 3-Zimmer-Wohnung, 3. Et., Bad, Gas, Mi., Likell., 11.Oft. 311 vm. R. Sig. Laben. 18962 Blücherstr 23, Sonneni., sch. 3-Z.-W. bill. neu. Näh, 3. Et. r.

Dambachtal 14, Gartenhaus, Frontfpige, 3 Rammern und Relide, per 1. Gept. an rubige, finderlose, alt. Leute ju perm. Rab. bei G. Philippi, Dambach-tol 12 1. 19243

Doigheimerfir. 69, Mittelb. I., 34 Sin. Wohn. a. 1. Oft. ju ver-ntieten. Rob, Woh. part, 961

Donneimerfer. 98, Bab., fc. B Bim., Riche, Reller fofort in verm. Rob. 1. Stod I. 18948 Dotheimernr. 109, 11, fdione 3: B.B. i. 500 Mt. u. 1 Frijo.: B. (3 B.) 400 M. joj. 3. v. (841

Doigheimerfir. 111, Bob. 8 Bint. Bohn, mob. ausgest. bill'

Donneimerftr. 112, 1, 3:8.28. m. Bubeh., Bab, ju verm. Raf. Dogheimerftr. 110, 3 r. (18920 @dernforderftr. 3, Dib .id. 3:3.

Eleonorenfir. 4, 1, 3:3.:2B. m. Ball. 3 v. N. Langg. 31, 1. 5068 Betoftr. 22, 3-Bim. Bohn. mit Abidi, u cig. Rioj. 3. 1. Oft. 360 M. at verm.

Geisbergftr. 9, 3 g., Rüche, Mf., Kell. u. Holyftall p. 1, ob. ipat. 3u verm. Röb. 1. Stod r. (19224 Göbenft. 17, Mtb., B., 3 gim. Rubehör per 1. Oft verm. Rah. Bbh. B., aliber. 19113

Bobenftr. 24, ich 8:3.:28. in verm Rab. Bbb. p. 19265 gerberftr. 2, Sth. Dach, 3 Bim. per gleich ober fpater ju verm.

Rab. Bart. Rtopftodftr. 11. Schone 3 Bim.: Bohng. i. Gib. 3. v. Rab. baj. 19251 Bart.

Lebrftraße 14. L, größ, u. flein. 3-8im.-Bobnung, ju om. 19283

Wühlgaffe 17, Sth. D., 3 3, K. u. Kell. p. 1. Oft. a. ruh. Miet 1. vm. Käh. daf. i. Ediad. (19015 Merotal 10, part, 3 Bim., Küche, Mani. usw., 311m l. Oftober an an fleine Familie zu vermieten. Breis Mf. 500. Räh. 11—1 u. 3—5 Uhr, eine Tr. boch. (18954

Reroftr. 18, 5th., 3 & 3u verm. Riederwaldftr. 1, ich. 3-8.28.

Riederwaldftr. 4, 3 SimaB Dachftod int Garib., 3 1. Oft. au vin. 9285. Bbb. pt. r. (19166 30 0m. 2400. 257, 3.8. 28. 29. 19117

Rauenthalerfir. 8, gr. 3-3.29, fof. 1 v. R. Norimann. (1921) Echulgaffe 3/5, Wohn, 3—4 H. m. Zubeb. 1 vm. 350 Mt. (18963

In ichoner Cage, eine geräumige, mobern ausge-ftattete 3:Zimmer-Bohnung mit allem Komfort fofort ober fpäter zu vermieten. Wegen Beriehung des Mieters wird eventl. Rachlas der Miete bis 1. Juli 1910 gewähren. Rab. part. rechts (19274

Freitag

Rl.Edwalbaderftr. 5, 3 3im. Ruche, Reller, 3. St., auf 1. Oft. Rab. Mauritiusfir. 6, 1. (5196

Wellright. 46, Oth., 3 Zimmer-wohn., ev. mit Waschlüche ober Bierfeller zu verm. (873 Porffit. 4. Oth. 1. St., 3-3-Men. p. 1. Oft. 3. v. Rah b. Saufen.

Bortfir. 33, ich., neu berger. 3-8 : 2B., nebft allem Bub. i. 1., 2., 3. St.glob.fp. bill. 2. vm. [18923 3-B.-28. 3. verm., m. Glf. Licht fl. Gart. u. f. Zubeh, gel. zwifchen Sommenberg und Rambach, gef Lage, 12 Min. v. b. Glf. (18992 Billa Grifntal, Abolifir. 2.

Sonnenberg, Gartenftr. 14, fc. 3:8.:B., 1. Gi., f. 480 M. au

#### 2 Zimmer.

Aarftr. 10, fl. 2-8.-W. 6 3.v. (1899) Aarftr. 15, 2-3.-Wobu. 3. v. (1899) Mootfir. 12, Stb., 2:3im.:W. f. W. 15 p. Wi. fof, ju verm. R. Abolffir. 14, Weinblog. (1899) Holerfir. 29, 2 Bimmer, Rüche und Reller au verm. (19006

R. per 1. Oft, ju verm. 964 Bertramftr. 22, S., gr.2-R.-29.i. Abfchl.jof.3.vm. Rab. 2, L(18907

Blücherfte. 38, 2:3. 28. u. R. u. m. Maß im Lab. 19110 Doubetmerftr. 69, Mittelb. I., 2-Rim.-Wohn. a. 1 Oft. ju vm. Nah. Sbb. part. 960 Dotheimerftr. 80, oth., 2 Bim

mit Bubeb. ju berm. Dotheimerftrage 81, 2 Bim. und Riche Dib., ju verm. R. Dogbeimerftr. 96, 1. (18819

Doubeimorftr. 81, 206 Frontip. ichone 2 Bimmer und Ruche, R. Dogbeimerftr. 96, 1./ 18819 Dogheimerftr. 85, Mtb., icone 2 Bim. Bohn., 320 Mt., per 1, Oft. 3. vm. N. Bbb. p. I. (19290

Dogheimerftr. 98, Mith. u. H. ichone 2 Zim., Küche, Kell. soi. ju vin. R. Bhh., 1.St. L. 18948 Dotheimerftr 110, Gth., eine 2:3.:B. m Jubeb. 1. vm. Rab. Dotheimerftr. 110, Bob. 3 r. [18920

Bim. Bobn.i. Mib. u. Stb. bill.

Donneimerftr. 146, ichone ge. 2-gim.-Wohn. auf gleich ober ipater ju vm. Pr. 380—400W. mit Mans. Rab. p. 18988

Edernförderftr. 4, 1, fc. 2.8. 28. a. 1. Oft. Rab. 1 r. 6067 Ellenbogengaffe 6, 2 Bim., St. u. Reller gu verm.

@tivifferftr. 9, mehr. 2=3.-28. a. gleich ob. fpat.3.v. 92. baf. (18947 Gobenfir. 24,1830b, [d. 23.:23. n. Bub. 1. Oft. 3. v. N. Bbb. p. r.

Gneisenaustr. 10, ich. 2-Zim.= Wohn, auf sof. od. sp. billig 3. v. (1913)

Gneifenauftr. 20, 2 3.:23. (1898) Wohnungen 2 Zim., 1 R., 3 Z., 1 R., Laben u. Berfft. 3 v. Nab. Grabenftr. 30, u. Mehgerg. 31. (18814

Delenenftr. 12, 208im. 2Bohn.m Bubeh. zu verm. Dellmundftr. 38,28, u. R. 3, 18958

Dermannfraße 9, 2 Zimmer und Riche per Ofteber ju 293

Dochftättenftr. 9, 2 3. u.R. 1. v.

Behrftrafe 14, L. 2.Bim. Bob ning in verm Bim. u. Bubeh. ju vin. 19286

Bebrfte. 31, Part.:B., 2 8, st., D.,a. 1.Oft.; v. N. 1 St. 19012 Luifenftr. 5, Oth. 3. St., Wohn. b. 2 3. n. Ruche, neu herger., per fof. gu berm. 18983

Borelen-Ring 2, 1, icone Frifp.: Bohn. m. Balton, 2 B. u. R. iu (19307 per mieten. Platterftr. 8, 2 Sim., Ruche u. R., p.1.Oft. an rub. Miet. 19018

Rauenthalerftr. 7, Ditt., 2 8. und Ruche gu verm. Rauenthalerftr. 12, 2 B., Ruche u. B. gu berm. Rheingauerftr.6, 2 Bim., Ruche.

(Frifip.) 3. v. 92. d. R. r. (19081 Rheingauerstr. 16, Stb. 1. u. 3. St., gr. jdb. 2-3.4B. auf gl. preism. 4. vm. Nab. B. p. (19168 Riebifte. 18, Oth., ichone 2- u. 3-R.-Wohn, per Oftober zu verm. Rab. Bbb. part. (929 Romerb. 6, 2 B. u. R. Dachw. 19244

\*\*Commalbacherfir. 39, Mitteib., part. 3-3 m. Bohn., Rüche u. Romerb. 6,2 3.u.R. Dachm. 19244
\*\*Steller fof. ob. fp. ju vm. (18903)\*\*

Steller fof. ob. fp. ju vm. (18903)\*\*

Steing. 28, Sth., neu. 2 3., R., Ab. u. Abich. p. 1. Oft. 19109 Steing. 31, Sth. p., eine abgeschl. Wohn; 2 Fim., Küche z. auf 1. Oft. zu verm. 18980

Charnhorfifte. 2, b. Chriftian, Frontip. 2 S.u. St. 3. vm. [1906 Charnhorfifte. 8, I. Gt. rechts ichone 2:Bimmer-Bohnung auf 1. Oftober ju vermieten. 958 Chachtitr. 12,1,2 Bim., Ruche u. Ramm, per 1. Sept. ju vm. Mil. 25 Mt. Nab. Schachtitr. 10, 1.

Edmalbaderftr. 11, I. Ctod, 2.Bim.: Bobng. ju vernt. 5296

Baldfir. 35, nahe b. Infanterie-Raf., icone 2:Bim. Bohn. auf gleich ob. fpater zu verm. 936 28alramftr. 28, fl. 2:3.:28. an fl. rub F. s. von. Berberfir. 3, p., ich. 2.3im.s Wohn m. all. Zub. im Stb. zu vm. 1. Oft. R. Rbb. p. b. Moos.

Werderftr. 5, ich., rub. Dach-ftod:Webn. 2 Z. u. R. jof. od. ip. 3. vm. Nab. das. part. (1894) Penrinftr.31, 2 Dacht. u. Ruche p. 1. Cept. ob. ip. Rab. B. 2.

Dotheim, Biesbabenerftr. 80 2 B. u. Rache gu verm.

(19341

Bierftadt. Rathausftr. 4, ich. 2 Bint Bohn, mit Kuche Wanert u. Gas, für 150 DR. fofort gu vermieten.

#### 1 Zimmer.

21delheidftr. 39, 3, 1 Bimmer u. Ruche 1 v. Rab Laben. (19213 Molerfir. 24, 1 Bimmer, Ruche und Reller ju verm. Ablerfir. 29, ein Bimmer und Ruche ju verm. utdlerfir. 47, 1 Bint. u. Ruche

Adlerfir. 54, 1 gr. Dachs. m. Stell. gl. ob. 1. Cept. ju verm. Ablerfir. 69, Dadwohn., 1—2 groß. Zim., Küche, Kell. a.l. Oft. zu verm. Nah. dai. I. Ifs. 955

Donheimerftr. 109, 1. Gi, L. one 1- und 2-Bimmers 2Bobn billig gu permieten. Reibftr. 12, Sth. Dachft. 1 B. u. St. a. al. od. fp. a. om. 19157

Relbftr. 16,1 fc B.u.R. j.v. (5092 geldftr. 16,1 fc. Bim., vm. (509) Guftav-Aldolfftr. 1, mehr 1u.2: B.B.n. Ibb; eine m.Wertfi.in Sout.; ob.f. Wäjcherei m. Wajcht. u.Trofenpl.; ob. einz. m. Gärtch. joj.ob.1.Oft Br.10.20,22M. mil. Näh. in Nr. 1, 1. St. l. ) 19209 Grabenfir. 20, Stb. 1., 1 3. u. ft.

Deamundftr, 17, p. 1., ift eine fleine Manfarben Bohnung und Wanf. 2. 1. Off. 2. verm. 934 Denmundftr. 33, 1 B. u. R. 2. verm. Mt. 17. 18958

Bochfrattenfte. 9, 13. u. St. 3.0 Frontspit : Wohnnng

ober fpaier ju verm. Rab. Karlfir. 8, p. L Rarifir. 2, 1 Zim. u. Ruche zu 5301

Raftenfir. 10, 1 3 u.R. 3. verm. (18972 Zudwigfte. 8, fc. 28., 1 3 u. R. a. ruh. Leute fof. ob. 1. Sep. 1. v. (19240

Martifir. 8, fl. 28. 3. vm. 18973 Rauenthalerfir. 5, Mittelban

Wohnungen, 1 Bimmer u. Rlidje auf fofort gu vermieten. (846 Rheingauerftr. 6, 1 3. u. R. im Sih. j. v. Mab. Woh. p. r. (19081

In feinem Saufe bietet fich Gelegenheit ein Bimmer, Ruche und Manfarbe (Borberh. 1. Stod) unmöbliert abzugeben. Monati 35 Mt. Rubige, gefunde Lage. Refletianten wollen ihre Off unt. "Rheingau 583" in der Ge-ichäftigft d. M. G.-A. abgeb. (19274 Romerberg 10,1 B. n.R. R.6 3.

Römerberg 39, 1 & u. R. 3. v. (5205

Ceerobenftr. 31, B. u. R. Abidil. 19002

Steingaffe 28, Bob., Stube, Ram., Ruche 3. v. 18950 Steingaffe 28, B., gr. bib. Dcbit.

Echarnhorfifte. 9, 5th., 1 3. u R. p. 1. Juli. N. Bob. v. (18967 2 fd. Manfarben a. alt. Lente, a. eing g v. Erfr. Schulberg 8 p.r. 19258

Balramftr. 17, eine Manfarb-wohnung, ein Bimmer u. Ruche fof. ju berin. Walramftr. 30, beigbare Mans

farbe ju nermieten. 29earighr. 1, B.u.S. com. 5230 Mellrigftrage 146, fcone Manfarde gu bermieten.

Weftenoftr. 20, 1 8, R. Doft. 19082

## Leere Zimmer.

Geerobenftrafte 30, mehrere leere Bimmer gu

## Möbl. Zimmer.

Bleichftr. 7, 3 lfs, bei Dorr, icon möbliertes Zimmer 311 (967

Pottbeimerftr. 21, 3, r., mobl. 3. 2 Betten 3-5Dt. Berf. b.Boche.

Gobenfte. 13, Binterh. III. Ifs., fann anftändig. jg. Mann ober Mabchen icon. Logis erb. 957 Jahnfir. 10, 1 Sth., icon mobil Sim, bill, & verut. Stapellenftr.6, mobil. gerad. frbl.

Frontipigs. 3 v. Rab. Part. **Rarlfir. 35**, p., mbl. Zim. 4 vm. Preis 18 Wf. 5283

Oranienftr. 85, Meb. 3. Ifs., mobl. Bimmer mit Raffee mottl. 3 Dit. ju vermieten. 947 Batbfer. 55, ichone möblierte Bimmer in, gr Bett. ju 2.50 Dt. per Boche ju vermieten. 937

Batramftr. 21, part., mobi. Bimmer mit 1 unb 2 Beiten gu permieten.

#### Läden.

Raben, f. Mengerei geeign., fof gu verm. Rab. Abelbeibfir. 81, pt.

Rleiner Laden in Labengim, u. 208im. Bohnung billig ju verm. Rab. Abelheibftr. 81, pt. 19336 Großer Laden Kleine Langgaffe billig zu vermieten. Näberes Langgaffe 19. 18916

Moright. 11, Sab. m. Bohn., gemeitt. Rell., pr. Lage auf ober foat, ju verm. 190

Bur furge Beit ob. coil. auch für bauernb ift ich. Laben i. Bente, b. Stadt,m. 2 gr. Schaufenit fof. b g.om. R.b. Archit. Dilbner, Dobbeimerfir.41 ob. b. Singer, Lange

Steing. 28, fl. Labden m. Sim. m u. ohne Bohn. 1. Oft. ju

Portfir. 11, Laben mit Wohn., außerft billig fof, ob. fp. 4. vm. 92. 1. St. r. (18908

Laden in bem feither ein Frifeurgeicaft betrieben murbe,u werm. Raberes in Biebrich, Biesbabenerftraße 74. 19073

#### Werkstätten etc.

Molfsallee 31, icone Bureau raume m. Lagerr. "Aulo-Garage of 3. verm. Rab. baj. part. (19225 Molerftr. 29, Stall. f.2-3 Pfer De n. Bobn. fofort s.perm. (18912 Bleichftr. 9. Sth., Lagerfeller gu vm. R. Abelheibftr. 79, 1. (19340 Donbeimerftr. 111, Werfft. u. Lagerraume, gang ober geteilt billig ju verm. 18914 billig ju verm.

Jahnfir. 19, Stallung ju verm. Rab. Wörtfittr. 12 (18909 Marttitrage 12, 1, Entrefol für Buro mit u. ohne Bobn.

fof. ju vermieten. (734
Reroftr. 28, ich.ibeile Schreinerwerfft m. holzichupp., 1. Ott Rab. 2. 19200 Rheinftr. 44, Stall f. 2 Bferbe,

henboden u. 2-Bim. 2Bohn au perm. Rab. I. r. 19885 Richtfir. 3, gr. belle Berfftatt, Lagerraum u Reller guvm. 19286 Secrobenftr. 33, 2Berfft. o. Lag

29orthfir. 12, Stallung f. 2, 4 ob. 6Bferbe m. Wohn.s. v. 18909

## Mietgesuche.

mit einem Bett auf mehrere Bochen ab 3. Ceptember gu mieten gesucht. Offerten unter 30. 614 an die Expedition bs. Blattes erbeten. (19349)

## Stellen finden.

Männliche.

Ein Herr gleich wo webnb., fanf von Zigarren an Wirte, Händler 2c. Bergig, ev. 250 Mf., pro Mt. oder hohe Prov. (E 12 A. Rieck & Co., Hamburg. Gin Cattler gefucht Belenenftrage 10.

# Wochenschneider gejucht. Wellrigstraße 3. 96

Jungfdmied per fofort gefucht bei Rart Merget, Schmiebes meifter, Connenberg.

3-20 M. tagl. t. Berf. jeb ermerb b. Schreibarb. hansl. Tatigt. Bertretung x. Rab. Ermerbstentr. in Franffurt a. 202,

Serren u. Damen finden g. Rebenverd ienft als Agent ob. fille Bermittler für Feuer-, Rranten-u. Rinder-Berficherung. Off. unt. Jl. 611 a. b. Erpeb. b. Bl.

Weibliche.

Gine tücht, Büglerin

zwei Mangmädchen jum Gintritt bis 1. Gept. ge. 19342 Sotel Raiferb Botel Raiferhof.

Perf. Zaillenarbeiterin gef. Ruger, Beftenbfir. 11. (19842

Gef. wird 3. 1. Cept. ein reint. Bormittageftund .. Bimmermann-ftrage 10, 1. (5306

Modes . Lehrmaden fucht Frau Ufinger, Bahnhofftr. 16.

## Stellen suchen. Männliche.

Chauffeur,

26 Jahre, Anfänger, ftaatlich ges praft, mit prima Zeugniffen, vertraut mit Reparaturen, übernimmt auch Acbenarbeit, fucht unter be-icheibenen Anjprüchen Stellung. Gefl Off. u. 37. 606 an bie Exped d. Blaites 5280

## Weibliche.

für bob. Schule gepr., ev. Lebrerin m langi Erfahr, Frz., Engl. i. Aust. vertieft, mufit., gut. Empf., f. Erziehungstätigt. i. gut. Saufe b. etw. 12-j. Linde. Gehalt 1200 Mt Off. b. 3. richtem Arl Cimon, 3. 3. Presben, Leh-rerinnenbeim, Racolaftr.14. (19345 Jas. Madmen, 16 J., welches Beign, Plätten u. Frificen gel-hat und schon 1 J. in best. Dause in Stell. gew. ift, wünscht Stelle. Gest. Off. an M. Schulz, Langer-minke, Poinforte 1 n. (19344 mainbe, Rotpforte 1 a.

Zucht. Frifeufe fucht Runben auger bem Bauje. 5272 Reroftrage 24, 2. Karte genügt Madden fucht Stundenarbeit Bleichftrage 33, Stb. 3. 5279

Tuchtige Frifeufe nimmt noch eine Dame an. Erbach, Rr. 8, part. r.

## Zu verkaufen.

Immobilien.

Beftfrequentiertes Hotel-Restaurant

berrliche Beftsung im Taunus, Bahnfration, Tare 59 000 Mt., Mobiliar 20 000 Mt, sofort zu vertausehen gegen Lands od fleines Saus Land. Umfag 29 000 DR.

Jn 613 a. b. Erp. d. Bl. (19346 Saus mit gangbarer Wirts ichaft ist für 70 000 Mt. zu vert. Räh. unt. Off. Sc. 380 an die Erp. d. Bt.

Su erfr. in ber Grp. b. Bl. 19336 Saus, für Debgerei geeignet, ju verlaufen. Raberes Abelbeib-itr. 81, part. 19336

1 ft. Saus mit Torfahrt, paff. für jed. Geschäft, auch f. Kuticher ift zu of. R. Blatterftr. 42, 1. St

Daus mit Laben, paffend für Debger ob. fonft. Geichaft preism. ju vert. R. Platterftr. 42, 1. Gt. Haus mit gutgeb. Rolonialweichaft im Rheingau mit hobem

Mienvert f. o. fp. 311 verf. Off. 11. Hk. 588 an d. Exp d. Bl. [19293 Baumftud mit iconem Obit ju verfaufen. Rab, in ber Exp. Diefes Blattes.

Bauterrain in iconfter Lage Langenichwalbachs, gang ober ge-teilt, ju verfaufen. Raberes bei Bilbeim Schmidt, Babubof-

#### Diverse.

Mittelgr. fconer Bach-Sund abreifehalb. 3. v. Preis 6 M. Off. erb. u. 3m. 612 a. d. Gyp. d. Bl.

Zafeli u. Birtfcaftsapfel, bin Baumftude j. v. Rab. 2Balf-mublitr. 37. Tel 2895. (19328 17 Betten p. 10-35 Mt. Art. Rauenthalerftr. 6., p. (5145

Gebr. Sofa febr billig zu ver-taufen. Wöribstraße 2. 5300 Beg, Hmjug ff. nußb. Bufett, 6 Stubie, Ausziehtifch, groß, nuft, Kommobe, fleines Kanapec, brei-armig, meifing, Gas-Lufter, große Bogelbede, fpottbill. ju vertaufen. handler verbeten. Bagenfabrif Schierfteinerftraße 23. 5298

Nur 28 Mk. Eleg. Bertifo, Rauenthalerftr.6 "

Gebr. Rinbermagen m mireif, bill. s. pert. Schacht

Wegen Nichtgebrauch 2 Transmissionen fiebend aus: 1 Welle 1,75 p. Durchmeffer 40 mm, 2 boden u. 1 Scheibe 60 cm messer; 1 Welle 1,50 m Durchmesser 40 mm, 2 boden u. 1 Scheibe 60 cm 7 messer. Raheres burch

Süberplattiertes, febr gut o Rivannig. Prerd baltenes 2.jpannig. Geschirr billig abmoet Saitler Wube Reroftr. 38,6 Babemannen, 170 cm, 151 gu vert. D. Straufe, Bellrie

pedition bes Blattes.

#### 6 Gartenbanke Cebanftrage 5.

1 Kontorabiching mit Stiren, 1 Stehpult, 1 Drei ju vert. Gebanfte. b. 1 2Bajdmajdine, 1 @ 1 Corlethapp., 1 rote Billide bill 3. vert. Delenenftr, 29, 11

Weinfäffer in allen ju baben bei 21. Blum, frrage 21, Biesbaben. Weinfaffer, friid gelem

allen Größen ju verfaufen. 924) Albrechtfitage finige Kisten abzug Näs. Dobbeimerste. 94, 11 Phonograph jait new, m Balsen, bidie

## geben. Rab. in ber Egueb. Kaufgesuche.

Briefmarten-Camminne ju faufen gefucht. Offen. Jh. 608 a. d. Exp. d. Bl.

Anfanf von herren Rleidem m Schuhwert Sohlen und Flea für Damenftiefel 2,- bis 2 für herrenftiefel 2,70 fe 1 Reparaturen ichnell u gut

## Pius Schneider Enten. 19 Kapitalien.

300 000 Mk. ( and geteilt - auf 1. Sprott vergeben. Riechgaffe 4, fi 5000 Mari

## auf gute zweite Sphothel : 1. Oftober 1909 gefucht. 1933 Offerten unter Jd 601 :: die Erped. d. BL

Verloren. gel., enib. Schliffel u. Stru und Berich. Abjug. geg. 2 Mauritiusftr. 9, Blument.

## Verschiedenes

3 Ausnahmetag Jebes Bfund gartes Rinbfiela

jum Rochen und Braten per Bib. . Bedes Bfund Ralofielfd Br. Sadfleifd p. BB. 60

# forvie nur prima Bettwurk grob u. fein, p. Bib. nur 78 24 Helenenstr. 24 Mekgerei Hirsch.

Seel bleibt See Alle Wurstmaren ju ben alle Preisen. Rindsseisch zum Kraden 45 Mr. Rindsseisch zum Braten 45 Mr. Brima Kaldsseisch jedes 5308

23 Bleichftrage 2 Bicsbad. Bleifd . Rouls

Sung Sung Wiesbad. Fleisch

Ctaunend viais tauft man, folange ber reicht, ein jedes Sind Maftochfensteife nur 50 Paffic, Lenden. Roaft braten . braten . Brima Rindfieifd 300

Roden und Braten In Stalbfleifch elle Stude Dammelficifd . . . Dadfieifd) nur 8 hermannftrafe

Anton Siefer.

Günstigste Gelegenheit for Hotels, Pensionate und Brautausstattungen.

Vollständige Räumung des gesamten Warenlagers.

unserer Geschäftslokalitäten und Geschäftsübergabe sollen die vorhandenen Warenbestände

# bis auf das lette Stück geräumt werder

Es sind noch in guten Assortimenten und vorzüglichen Qualitäten vorhanden:

Kleiderstoffe Waschstoffe Seidenstoffe **Futterstoffe** Morgenröcke

Bettdamaste Bettuchleinen Hemdentuche Bettzeuge Matinees

Tischtücher Handtücher Servietten Portieren Kostůmröcke

Speisegedecke Teegedecke Cafédecken Steppdecken Unterröcke

Damenwäsche Kinderwäsche Trikotagen Taschenfücher Schürzen

Weisse Batist- und Leinen-Blusen — Woll- und Seiden-Blusen welche zu ausserordentlich reduzierten Preisen, teilweise

unter der Hälfte des früheren Verkaufspreises



jetzt abgegeben werden.

Preise nur gegen Barzahlung.

Restaurant "Philippstal" Sonnenberg. Bu der am Conntag, Den 22., Montag, den 23.

# ab Conntag, Den 29. Muguft frattfindenben

obt ich meine berehrlichen Gafte hoft. ein.

Tark

15 E

ng

0 1

Bef: 20. Jefel,

(k 19

NB für gute Speifen und Getrante, bei flotter Bedienung,

beporftebenden Rirdweihe balte meine Lofali-

Prima Speilen u. Gefränke. Eigene Schlachtung.

Es ladet freundlichft ein

P. Cendig, "Bum Burggraf".

# dirdweihe Sonnenberg.

ur bevorftebenben Rirdweihe erlaube ich mir, hierdurch berien Gafte berglichft einzulaben

Prima Speisen u. Getränke. Eigene Schlachtung

Aestaurant zur deutschen Eiche Bef. Chr. Bad.

# umweihe Sonnenberg.

destaurant zur "Goldenen Krone"

Befiger August Helfrich. Rirdweihe labe ich meine werten Gafte berglich ein und gute Speifen und Getränte beftens Corge getragen. Eigene Schlachterei. & 16

## Ruder=Regatta auf dem Rhein in Biebrich

am Countag, den 22 Muguft, nachmittage 3 Uhr. 9 Rennen — 28 Boote — 104 Ruberer. Eintrittspreis 1 Mart. — Gingang am Zollamt. Bereinigung mittelrheinischer Ruderbereine.

Abmarich punft 1 Uhr vom Luijenplat. Abfahrt Biebrich per nen Tour laben wir die Mitglieber, fowie Freunde DIESEL

und Gonner boff ein. Der Borffand.

## E. Calmann, Bankgeschäft

Hannover, Schillerstrasse 21. Spezial-Abteilung für Wer te ohne Börsennotiz. 18511 Berichte und Auskünfte kostenfrei,

hat fortwährend in guter Qualitat billig abzugeben:

Berlag des

"Wiesbadener General-Anzeigers."

Mauritiusftrage S.

#### Ifraelitifde Rultus. Gemeinde. Synagoge: Michelsberg.

Gottesbienft in b. hauptinnagoge. Freitag: abenba 8,30 llbr. Sabbat morgens " nadmittags 3.00 Hhr. 8,25 libr. " abend3 28ochentage morgens 6.45 Her.

abends Die Gemeindebibliothet it jeöffnet: Countag von 10 bis 10,30 Hbr.

#### Mit. Mraclitifde Aultusgemeinde.

Bauptionagoge: Friedrichftr. 25, 7,00 libr. Freitag abendo Sabbat morgens 9.15 Hhr. Muffaph 3.genbgotteödienft 3,15 Uhr. 4.00 Har. Cabbat nachmittags . abends 8,20 Ubr. Wochentage morgens 6,30 Hbr. 6,45 Uhr. abends

## Familien-Anzeigen.

Heute Nacht 121/4 Uhr verschied sanft nach kurzem, schwerem Leiden unsere innigstgeliebte, treu fürsorgende Mutter, Pflegemutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Schwester,

geb. Vogel.

im 54. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen: Else Fritze, geb. Schnegelberger, Robert Weidner, Phegesohn, Willy Fritze,

Gertrud Vogel und ein Enkelkind.

Die Trauerfeier findet am Samstag, den 21. Aug., mittags 12 Uhr, im Sterbehause, Neubauerstrasse 10, die Einäscherung in aller Stille nachmittage 4 Uhr in

#### Veränderungen im Familienstand der Stadt Biegbaden.

Um 18. Mug. bem Raufmann Dermann Rettle Brillinge namens Dermann und Sufanna.

Mm 17. Mug, bem Ingenieur Gerbarb Baag ein Coon bans Mibert.

#### Mufgebeien:

Badergebille Brans Bellig bier. ] mit 3ba Rlein bier. Jugenieur Guftab Thomas bier. mit Offilie Maucher bier. Mmiegerichtelefreiar Dans Grid bier, mit Boutine Reppert bier. Telegraphenarbeiter Rarl Geberle bier, mit Riara Seibert bier,

Sabrifarbeiter Martin Geifert in Schlerftein, mit Unna Degins in Erbad. Raufmann Rael Bilbeim Bornicheuer in Raffel, mit Roroline Bilbelmine Gugente Glifabethe Grofe in

Maximilian Rlein bier, mit ber Bitme hannden Coubmadermeifter ..... Rubn geb. Sirfofelb bier.

Röniglides Stanbesamt.

## Königl, Schauspiele

Som 21. Juni bis 21. August bleibt das Agl. Theater Ferien halber ge-ichloffen.

## Residenz=Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Raud. Berniprech-Unichlug 40. Freitag, den 20. August Camstag, den 21. August abends 7% Uhr:

Saftipiel bes Berliner Baubeville: Enjembles Renheit! Reuheit!

## pon Moulin-rouge.

(Bibi) Schwanf in 3 Alten von henri de Gorffe u Maurice de Marjan, Deutsch von War Schönau, In Szene gefest von Berbert Langhojer.

Sans Felig Bretiffot Raymonde, feine Frau Ronftange Grobe Mifreb Debat Bicoutte be la Tremplotte Leopold Gaar

Major Bonafous Berbert Langhofer Frau Bonafous Muna hungar Robinette Tilli Dellon Berr von Lacrenone

Carl Jönihon Toni Anforge Gertrube, Margot Guirmand Eveline, Dorathe, Gufti Lerch Josephine Janda (feine Tochter)

Alfred Bennemin Flocke Benno Berg Firmin, Diener Bermann Conrad Bhilomele Hein Blankenburg Rach dem 2. Alte findet die größere Baufe statt. Der Beginn der Borstellung, sowie der jedesmaligen Alte erfolgt nach dem 3. Gloden.

geichen. Raffenöffrung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.

## Volks = Theater.

Raiferfaal. - Direttion Dans Wilhelmp.

Bom 1. bis 31. Muguft fleine Breife.

Sperrfit 1 M, Caalplat 50 3, Galerie 30 3 Freitag, ben 20. Auguft alsends 8.15 Uhr.

Bum erften Dale: Das Saus der Confufionen.

(Der Birrmart.) Schwant in 5 Aften von IL v. Rogebue. Berfonen:

herr von Langfalm

Frau von Langfalm, Lina Zolbte Doris, ihre Tochter Marg. Samm

Beife Gurlebuich, ibr Gurt Suppel Major von Langfalm Ludwig Mary

Babet, feine Tochter Belene Balois Ludwig Jooft Gurt Röber (Fin Rad)twadter Laffeir, Gelkours Be-

Fred Barro. Ort ber Sandlung: Auf bem Guie Langialms.

bem 3. Afte findet bie größere Baufe ftatt. Menderungen in der Rollen-

efenung bleiben für ben Rot. fall porbebalten, Roffenöffnung 7.80 Uhr. Anjang 8.15 Uhr. - Enbe nach 10 Uhr.

Camstag, ben 21. Auguft abende 8.15 116t. Bum 29. Male.

Der Trompeter bon | Caffingen. Romantifches Schaufpiel mit Be-

jang in 7 Bilbern nebft einem Boxfpiel: "Bie Jung Berner Trompeter pon Emil Sildebrand u. Julius Reller. Mufit von Brenner.

## Walhalla=Theater.

(Reues Operetten : Theater) Direftion: Q. Rorbert. Freitag, ben 20. Muguft abends 8 Uhr: Reu einstudiert!

Der fidele Bauer. Operette in einem Borfpiel und zwei Aften von Bitter Leon. Rufif von Leo Fall. Leiter der Borftellung: Diret. tor &. Rorbert. Dirigent: Rapellmeifter Marco Groftopf a. G.

Camstag, ben 21. Muguft abenbs 8 Uhr : Die Dollarpringeffin,

### Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag

Samstag, 21. August: Vormittags 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister Wilh. Sadony,

L Ouverture z. Op. Wenn ich König Ch. Adam 2 Bolero a. d. Op.

"Die Stumme von Portiel" von Portie.
3. Im Sternenglanz,
E. Waldteufel D. F. Auber

4. Am Wörther See, Melodie A. Jungmann 5. Potpourri a. der Op. "Carmen" G. Bizet 6. Kaiser Fried-

rich-Marsch C.Friedemann Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Mail-coach-Ausflug 3,30 Uhr ab Kurbana: Nerotal, Adamstal, Fasanerie, Chaussee-baus, Kaiser - Wilhelms - Turm über Klarental zurück (Preis 5 Mk.).

Nachm. 4.30 Uhr; Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, atädtischer Kurkapellmeister. Während desselben:

Gesangsvorträge des Deutschen Männer:

Deutschen Männer:
Doppel Quartett aus
Würzburg, bestehend aus den
Opernsolisten
Gustav Eichholz, Heldentener
Jos. Horwitz, Lyrischer Tenor
Anton Salters, Lyrischer Tenor
Otto Schäfer, Lyrischer Tenor
Jacques Bilk, Heldenbaryton,
Gustav Lendauer Snielbaryton Gustav Landauer, Spielbaryton, Gustav Landauer, Spielbaryton Franz Bassin, Serieuser Bass. M. Luipold, Leiter d. Deutschen Männer-Doppelquartett.

1. Onverture zur Operette "Leichte Kavallerie" F. F. v. Suppé F. Schubert 2, Ständchen 3. Doppelquartett-Vorträge;
a) Frühling

herein G. Baldamus b) Schlummer-lied R.Wickenhauser e) Dort unter

der blühenden Linde L. Casimir 4. Malaguena, Spanischer Tanz

M. Moszkowski 5. Ouverture sur 6. Frühlingslied Ch. Gounod
7. DoppelquartettsVorträge:
a) Heimas, du

süsse L. Casimir
b) Minnelied E. Delbrouch
c) Abschied J Drdaeschler

8, Mosélla-Marsch H. Sitt 8 Uhr:

# Gartenfest.

8.80 Uhr: Konzert des Stüdt. Kurorchesters. Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. Während desselben:

Gesangsvorträge des Deutschen Männer-Doppelquartetts.

Ouverture zur Oper "Fra Diavolo" D. F. Aub Valse, Es-dur F. Chopin D. F. Auber 3. Balletmusik aus

4. Doppelquartett-Vorträge:
a) Das wahre
Gillel

Glück Fr.Krasinsky K. H. Post b) Vorbei e) Ständehen Fr. Abt (Die Erde schloss die Augen zu).

5. Amerikanische Patrouille B. Meacham Ouverture zur

Isabella\* F. v. Suppé Ballsirenen, Walzer aus der Operette "Die Justige Witwe"F. Lehar

8. Grosses Potpourri über patriotische Lieder und Sehlseht-A. Conradi

 DoppelquartettsVorträge:
 A) Sternenglück C. Cohen
 D) Mädchenlachen P. Heinz c) In heiterer Gesellschaft A. Schreiner (Humoristisches Quodlibet).

10. Skaramusi-Marsch, op. 107

#### Grosses Feuerwerk. Programm

Knallraketen. Raketen mit Blitz. Königinraketen. Bombe mit Perlschwärmern.

5, Brillantbombe mis bunten Sternen.

6. Zwei doppelte Windmühlenflügel mit wechselndem Feuer und sich kreuzenden Lichterserpentinen.

7. Raketen mit Schwärmern

und Pfeifen.

8. Bombe mit Goldregen.

9. Verwandlungsbombe mit zwei Buketts.

10. Das Meteor". Grosses Prachtrosettenstück aus ea. 60 stehenden u. sieh drehenden Brillant- und Farben-brändern mit Zentrallichtersonne und Anfangsrad, 11. Raketen mit Kometen und 12. Raketen Leuchtkugeln.

12. Bombe mit Brillantsternschwärmern.

 Polypenbombe.
 Grosse Front: Zwei Riesenumläufer in Brillantfener mit farbig, Lichterkreisen, rechts und links je ein einfacher Umläufer mit bunt, Lichter-

verzierung. 15. Raketen m. Feuerschlangen u. Silberregen. Mosaikbombe.

17. Bomben mit grünen und blauen Leuchtkugeln.
18. Blondin auf dem hohen Seil. Bewegliche Figur in Brillant-lichterfeuer. Läuft vor- und rückwärts über den Kur-

ausweiber. 19. Baketen mit Blitz und ver-

schiedenen Versetzungen. 20. Verwandlungs - Bombe mit drei Buketta. 21. Bomben mit Serpentinen u.

Pfeifen. 22. Grossartige Wunderfront: Riesenfauerregen in Gold-feuer mit Verwandlung in Silberfeuer, rechts und links je eine Brillantsonne mit farbigen Spiegeln und Ver-wandlung in Schneeflocken-sonnen, Brillantes Schau-stück mit aufsteigenden Feuerlilien und blendenden

Lichteffekten. 23. Asteroidenraketen mit Silberschweifen.

24. Verwandlungsbombe mit vier Buketts. 25. Brillianthombe.

26. "Zeppelin III in Wiesbaden". Das Luftschiff in ¾ natürlicher Grösse mit rotierenden Flügelrädern über den Kur-hausweiher fahrend. Gross. Dekorationsstück aus ca. 3000 buntbrennenden Licht-

chen.

27. Raketen mit langschwebenden Verwandlungssternen.

28. Bombe mit vloietten und gelben Sternen.

29. Meteorbombe.

30. Brillanthombe. 31. Riesenbrillanthombe.

Grosse Buntfenerbeleucht-ung der Fontäne, der Insel und des Parks.
 Grosses Bombardement mit

Sternschwärmer- und Bem-bettenbatterien, Feuertöpfen und Leuchtkugel - Röhren, Aufstieg von bunten Leucht-kugeln, Zwergbomben und Feuerschlangen etc.

34. Zum Schluss: Aufstieg von 200 Raketen mit bunten Leuchtkugeln und Brillantsternen, welche in der Luft ein freistehendes Bukett bilden.

Die hinteren Garten-Eingänge werden ab 8 Uhr des Feuer-werke wegen geschlossen, Gartenfestkarte 1 Mk. — Abonnements- u. Tageskarten berechtigen zu Wandelhalle und Kurgarten nur bis 6.30 Uhr nachmittags.

Rei ungeeigneter Witterung; 4 30 u. 8.30 Uhr:

Abonnements-Konzert unter Mitwirkung des Deutschen Männer - Doppel-Quartetts, Städt, Kurverwaltung

#### Kurverwallung Wiesbaden. Trauben: Kur. Verkauf

von 8-1 Uhr und 31/2-7 Uhr in der Traubenkurhalle alte Rolonnade.

stürmischer Erfolg des neuen. wunderbaren Programms. 18822

Anfang 8 Uhr.

## Amtliche Anzeigen.

# 3wangsversteigerung.

Em Wege ber Zwangsvollstredung follen die in Wiesbaden belegenen, im Grundbuche von Biesbaden, Innen,

Band 275, Blatt Rr. 4099.

gur Beit ber Gintragung bes Berfteigerungevermertes auf ben Ramen der Cheleute Bagnermeifter Deinrich Becht und Gife, geb. Couchardt, gu Wiesbaden, je gur Salfte eingetragene Grund.

1. Kartenblatt 63, Bargelle gu 357/19 etc., Ader, Ririchbaum, 2. Gem., 36 Quabratmeter, 2. Kartenblatt 64, Parzelle zu 1385/33 etc., Eder, Wallufer-

weg, 2. Gem., 4 Mr 76 Quabratmeter,

Kartenblatt 63, Barzelle zu 367/19 eie., Ader, Kirschbaum, 2. Gew., 1 Ar 10 Quadratmeter, Kartenblatt 64, Barzelle 721/28, Ader, Walluferweg, 1. Gew., 2 Ar 10 Quadratmeter,

Kartenblatt 64, Parzelle 1466/27, Ader, Walluferweg. 2. Gew., 2 Ar 06 Quadratmeter, Rartenblatt 68, Bargelle 420/20, Ader, Rirfcbaum, 2,

Gew., 02 Quabratmeter, Rartenblatt 64, Bargelle 1426/83, Ader, Balluferweg,

2. Gew., 20 Quadratmeter, Rartenblatt 64, Bargelle 417/19, Ader, Riridbaum, 2. Beiv., 42 Quabratmeter,

9. Rarienblatt 64, Bargelle gu 1885/83 etc., Ader, Ballufer. weg, 1. Gav., 1 ar 57 Quadrarmeter, 10. Kartenblatt 64, Parzelle zu 1385/33 etc., Ader, Wallufer-

meg, 2. Gem., 60 Quabratmeter, 11. Rartenblatt 63, Bargelle gu 357/19 etc., Ader. Ririchbaum, 2, Gow., 1 Quadratmeter,

12. Rartenblatt 63, Bargelle 293/0,18, Ader, Ballufermeg, 1. Gew., 10 Quadratmeter, 13. Sartenblatt 64, Bargelle 1427/187, Ader, Ballufermeg. gwifden 3. und 4. Bem., 4 Quadratmeter,

am 15. Oftober 1909, vormittags 91/2 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsftelle, Bimmer Nr. 60, berftei-

Der Berfteigerungevermerf ift am 20. Juli 1909 in das Grundbuch eingetragen.

Biesbaben, ben 10. Muguit 1909.

Roniglides Amtegericht Abti. 9.

## Zwangs-Berfteigerung.

3m Wege ber Zwangevollftredung foll das in Biebrich belegene, im Grundbuche bon Biebrich Cand 96, Blatt Rr. 1703, jur Beit ber Gintragung des Berfteigerungsvermerfes auf ben Ramen bes Schloffermeiftere Rarl Rammerl und beffen Chefrau Emilie, geb. Bonath ju Biesbaden, Marftrafie Dr. 21, ale Gefamtgut nach Errungenichaftsgemeinichaft eingetragene Grundfilld, Rartenblatt 14, Pargelle Rr. 83 etc.

a) Wohnhaus mit Dofranm,

b) Ctallgebaube mit angebautem Abort, Jagerftrage 15, am 3. Ceptember 1909, vormittage 101, Uhr, burch bas unterzeichnete Gericht an ber Gerichtoftelle, Bimmer Dr. 60, verfteigert merben.

Der Berfieigerungevermert ift am 1. Mars 1909 in das Grundbuch eingetragen. Biesbaden, ben 2. 3uli 1909.

Roniglides Amtegericht. Mbieilung 9.

# 3wangsverfteigerung

Im Bege ber Zwangsvollftredung foll bas in Wiesbabe b legene, im Grundbuche von Biesbaden, Innenbegirt, Band 249, Blatt Rr. 8736,

gur Beit der Gintragung des Berfteigerungsvermerles auf in Ramen der Cheleute Schneidermeifter Chriftian Gledfet Raroline, geborene Beber, ju Biesbaden, Jahnftrage 12. Rartenblatt 65, Bargelle 87/85,

a) Bohnhaus mit Hofraum,

b) Berffiatte,

c) hinterbaus, Jahnftraße 12, 3 Ur, 46 Quabratmeter me bezüglich a) 1510 .K.

beauglich b) 120 M, bezüglich c) 1160 .W.

am 19. Offober 1909, vormittage 91/2 Uhr, burch bas untergranete Gericht an ber Gerichtoftelle, Simmer Rr. 60, berfelen

Der Berfteigerungevermert ift am 28, Robember 100 bas Grunbbuch eingetragen.

Biesbaben, ben 13. Muguft 1909.

Ronigliches Amtsgericht, 21bil. 3.

# 3wangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstredung foll bas in Wicsbaben b. legene, im Grundbuche bon Biesbaben, Innen,

Band 100, Blatt 1800,

aur Beit der Gintragung bes Berfieigerungsvermertes auf ben Ramen der Gheleute Raufmann Joseph Sud und Anna et Damm, in Biesbaden, ale Gefamtgut fraft Errungenicon gemeinicaft eingetragene Grunbftud:

Rartenblatt 111, Bargelle 31/18, a) Bohnhaus mit Berbindungsgang und hofraum,

b) Geitenhaus linfe,

c) Remije linte, b) Geitenhaus rechts,

e) Seitenhaus rechte,

f) Sinterhaus,

g) Wohnhausanbau, Rirchgaffe 23, 6 Ar, 18 Quebrotmen groß, 5958 & Gebaubefteuernugungewert,

am 13. Offeber 1909, vormittags 101/2 Uhr, burch bes unte geichnete Gericht an ber Gerichtsftelle, Jimmer Rr. 60, ber fteigert werben.

Der Berfteigerungebermert ift am 16. Juli 1909 in bei Grundbuch eingetragen, Biesbaben, ben 6. August 1900.

Roniglides Mmtegericht Mbu. 2.

Ronigliches Umtegericht Mbtt. 9.

# 3wangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstredung foll das in Biebrid is legene, im Grundbuche von Biebrich Band 99, Blatt Rr. 1754,

gur Zeit der Eintragung des Berfteigerungsvermertes auf ber Ramen des Architetten Joseph Rraef in Wiesbaden, Welhib

straße 77, eingetragene Grundstüd: Kartenblatt 18, Parzelle 626/72 etc., Kartenblatt 18, Parzelle 627/70, a) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, 7 Ar 85 Das bratmeter und 81 Quabraimeter groß, 2100 .A Gebied

fieuernuguingswert, am 19. Oftober 1909, vormittage 103/2 Uhr, burch bas unite geichnete Gericht an ber Gerichtesftelle, Zimmer Ar. 60, berfüt

gert merben. Der Berfteigerungsvermert ift am 2, Muguft 1909 in bal

Grundbuch eingetragen. Wiesbaben, ben 12. Auguft 1909.

# Zwangsversteigerung.

Im Bege ber 3wangsvollstredung foll bas in Schierftein to

Band XVII, Blatt Mr. 498, gur Beit der Gintragung des Berfteigerungsbermertes auf be Ramen ber Cheleute Rachtmachter Gmil Lupp und Glift. Rubl, in Schienftein, Lindenftrage Rr. 1 a, als Gejamigut emp tragene Grunbftud:

Rarienblatt 27, Bargelle 340/29,

a) Bohnhaus mit abgesondertem Stall, hofraum und bank garten, b) Sinterhaus,

c) Bajdetüche, Lindenstraße Rr. 9, groß 4 Ar 44 Cualie meter, Gebäudesteuernugungewert 792 . 4. am 19. Ofteber 1909, nadmittage 4 Uhr, burch bas unirrate

nete Gericht im Rathaus gu Schierftein berfteigert merben Der Berfteigerungsvermert ift am 15. Juli 1909 in Grundbuch eingetragen. Wiesbaben, ben 10. Muguft 1909.

Ronigliches Amtsgericht Abt. 3 Bekanntmachung.

Der Zwangeberfleigerungstermin Bingent Urbe bom 5. Oftober d 3. ift aufgehoben; bagegen findet ber Termin am 1. September 1909 ftatt.

Bicobaden, den 13. Auguft 1909. Ronigliches Umtogericht 21bt. 9.

werden in jeder gewann ten Ausführung gesche voll und zu kulanten Pre == geliefert ==

Buchdruckerei des Wiesbadener General-Anzeigers Konrad Levbold.